Ausgabe Dezember/Januar/Februar 2010/11

Miteinander

Magazin der evangelisch-lutherischen Kirchenregion Hemmingen

Winterzeit – Zeit der Ruhe ?

Friedens-Kirchengemeinde Arnum, Seite 8

Trinitatis-Kirchengemeinde in Hemmingen, Seite 11

St.-Vitus-Kirchengemeinde Wilkenburg-Harkenbleck, Seite 16

Nikolai-Kirchengemeinde Hiddestorf/Ohlendorf, Seite 19

Liebe Leserin! Lieber Leser!

Advent – Menschen, die durch erleuchtete Fußgängerzonen hasten, die Arme voller Einkaufstüten, volle Terminkalender, privat und auch beruflich, denn die Weihnachtszeit liegt am Jahresende, so vieles muss vor dem Fest noch erledigt werden.
Kriege ich alles organisiert? Werde ich allen gerecht? Habe ich auch an alles gedacht?

Auf dem Titelbild eine Uhr, eine Kerze, eine Frau.
Ihr Gesicht – ist es erschöpft, ist es nachdenklich, ist es entspannt, oder von allem etwas?
Hin und her gerissen zwischen der schwindenden Zeit und der Sehnsucht nach ein bisschen Ruhe? Das Bild strahlt nicht gerade adventlich•gemütliche Stimmung aus….

Advent – eine Zeit der Besinnung.
Na, da höre ich manche laut lachen: „Hat die eine Ahnung! Das sieht ja wohl völlig anders aus in der Realität!".
Andere verdrehen die Augen: „Nun kommt die schon wieder mit der moralischen Leier: `Kauft nicht so viel, feiert nicht so viel, geht lieber zur Kirche! Alle Jahre wieder."
Mag sein, dass einige auch leise aufseufzen: „Schön wäre es ja. Ich nehme mir auch immer wieder vor, mal ein bisschen mehr Ruhe zu haben, aber es klappt irgendwie nicht."

Advent – eine Zeit der Besinnung.
Nein, ich will nicht moralisch werden, ich will auch nicht sämtliche Adventsfeiern abschaffen und auch nicht gegen Weihnachtsgeschenke wettern. Das bringt nichts, und • ist es nicht auch schön, anderen Menschen eine Freude zu bereiten?
Ich höre nur immer wieder von Menschen, die darunter leiden, dass die Adventszeit so hektisch ist, so übervoll, so „besinnungs•los". Wie kriegen wir es hin, dass wir in dieser Zeit neben dem Vielerlei zumindest hin und wieder zur Besinnung kommen?

Advent– eine Zeit der Besinnung.

Einige Tipps:

• Die Zeit „entrümpeln": Was könnte ich schon vorher erledigen, was nachher, was einfach sein lassen? Wenn die Weihnachtsfeier in der Firma nicht mehr ist als ein gemütliches Beisammensein – dann könnte sie doch auch im Mai stattfinden, oder?

• Mir Zeit nehmen: Leere Stellen im Kalender füllen sich wie von Zauberhand durch allerlei. Ich könnte jeden Tag/einmal die Woche mir Zeit blockieren für mich, für liebe Menschen, ohne großes Programm, einfach nur zusammensitzen. Zeit haben!

• Die Adventszeit mit einem anderen Blickwinkel sehen: Inneres Licht statt bunter Lampen. Statt mich zu ärgern, dass die Schlange an der Kasse im Kaufhaus wieder so lang ist, mir einfach vorstellen, wie sich das Enkelkind freuen wird über diesen kuscheligen Teddy, den ich gerade kaufe. Schon wird das Herz warm.

Advent – eine Zeit der Besinnung.
Ich sehe mir noch einmal das Titelbild an. Die junge Frau sieht in das Licht und kehrt der Uhr den Rücken zu. Keine schlechte Lösung.

Uns allen wünsche ich eine gesegnete und besinnliche Adventszeit.

Ihre
Gesa Steingräber-Broder, Pastorin

Inhalt

Interview ... 3
Weltgebetstag ... 5
Qualität in der Kirche ... 6
Rückblick Tauffest ... 7
Brot für die Welt ... 7
Friedens-Kirchengemeinde Arnum ... 8
Trinitatis-Kirchengemeinde in Hemmingen ... 11
Gottesdienste ... 14
St.-Vitus-Kirchengemeinde Wilkenburg-Harkenbleck ... 16
Nikolai-Kirchengemeinde Hiddestorf/Ohlendorf ... 19
Veranstaltungen ... 22
Freud und Leid ... 26
Gut zu wissen ... 28
Impressum ... 27

Monatslosung Dezember

Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe.

Mt 3,2 (E)

Predigen im Ehrenamt – eine besondere Aufgabe

Der Hiddestorfer Prädikant, Herr Sebastian Kokot im Interview mit „miteinander“

Lieber Herr Kokot, Bitte stellen Sie sich und Ihre Familie kurz vor.

Ich habe Finanzwissenschaften studiert und bin Diplom – Finanzwirt von Beruf. Ich bin Landesbeamter und arbeite bei einer Behörde. Meine Frau kenne ich schon über zehn Jahren, geheiratet haben wir 2004. Sie ist Physiotherapeutin und arbeitet in Pattensen in einer Praxis.
Unsere beiden Kinder heißen Finn (vier Jahre alt) und Lina (zwei Jahre alt). Beide gehen in unseren Hiddestorfer Kindergarten.

Wie sind Sie zu Ihrem Ehrenamt / Ehrenämtern gekommen?

Ich wollte damals gerne - neben meinem Beruf - auch noch etwas anderes machen, eine Aufgabe für die Allgemeinheit übernehmen. Es war gerade - auch in unserem Freundeskreis - die Rede davon, wie sich die Kirche bewegen kann, wie sie sich verändern kann, ob sie überhaupt „up to date“ ist. Ich habe damals in mir gespürt, dass ich es einfach mal selbst versuchen sollte. Zu diesem Zeitpunkt wusste ich gar nicht, dass man auch als Nicht-Theologe selbständig Gottesdienste gestalten und halten kann. Als ich dann erfuhr, dass es so etwas wie ein Lektorenamt gibt, war ich hellauf begeistert und wollte mich gerne auf diese Weise engagieren. Mein Weg führte mich dann nach einer mehrjährigern Lektorentätigkeit und einer mehrjährigen kirchlichen Ausbildung ins Prädikantenamt.

Wo ist der Unterschied zwischen dem Lektorenamt und dem Prädikantenamt?

Es gibt tatsächlich mehrere Unterschiede zwischen dem Lektorenamt und dem Prädikantenamt, obwohl der Weg ins Prädikantenamt grundsätzlich über eine vorhergehende Lektorentätigkeit führt. Der größte Unterschied liegt aber darin, dass Lektoren sog. „Lesepredigten“ vortragen, die sie besonders bearbeiten. Es handelt sich hierbei aber um Predigten, die jemand anderes (z.B.: ein Pastor) verfasst hat. Prädikanten bekommen dagegen das sog. Recht der „freien Wortverkündigung“, d.h. sie verfassen ihre Predigten selbst und legen auf diese Weise die Predigttexte selbst aus. Daneben sieht das Lektoren – und Prädikantengesetz unserer Landeskirche aber auch vor, dass Prädikanten grundsätzlich auch weitergehende Aufgaben wahrnehmen können, z.B.: Abendmahl, Taufe aber auch Amtshandlungen wie z.B.: Trauungen.

Wie muss ich mir die Ausbildung vorstellen?

Die Ausbildung teilt sich auf in drei Abschnitte und dauert ca. 2,5 – 3. Jahre. Der erste Abschnitt umfasst eine theologische Grundausbildung, in der u. a. die Themenbereiche Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte, Ethik, Dogmatik u. w. behandelt werden. In diesem Abschnitt haben wir beispielsweise auch einige Tests geschrieben. Danach – im zweiten Ausbildungsjahr – wurden uns Grundlagen zur Textauslegung und zum Verfassen von Predigten vermittelt. Dabei mussten wir mehrere eigene Predigtentwürfe anfertigen, die dann vor der gesamten Kursgruppe vorgetragen, besprochen und beurteilt wurden. In meinem Kurs waren es im ersten Jahr- glaube ich - zwölf Anwärter für das Prädikantenamt, im zweiten Jahr verdoppelte sich die Zahl in etwa. Das liegt daran, dass ab dem zweiten Jahr auch Diakone an der Ausbildung teilgenommen haben, denen nach den kirchenrechtlichen Vorschriften der erste Abschnitt erlassen wird. Wir haben uns in dieser Zeit regelmäßig zu Seminarwochenenden an ganz unterschiedlichen Orten unserer Landeskirche getroffen (z.B.: im Michaeliskloster Hildesheim oder in Bederkesa). In der Zeit zwischen den Seminarwochenenden hieß es: Selbststudium daheim, Anfertigung von Hausaufgaben für das kommende Seminarwochenende (z.B.: Predigten vorbereiten oder Referate). Nach Abschluss dieser beiden Teile folgte das sog. Mentorat. In dieser Zeit wurde ich von Pn. Timpe aus Pattensen als Mentorin betreut und habe einige Gottesdienste mit selbstverfassten Predigten gehalten, die dann auch beurteilt wurden. Die Ausbildung endete mit einer mündlichen Prüfung vor der Landessuperintendentin. Grundlage für diese Prüfung waren u. a. Predigten, die ich zuvor in schriftlicher Form der Landessuperintendantur vorlegen musste.

Christine Krämer

Heilpraktikerin

Naturheilpraxis für Klassische Homöopathie und Ohrakupunktur

Homöopathie: die ganzheitlich wirkende Therapie bei akuten und chron. Beschwerden – auch für Kinder.

Tel. 0 51 01 / 85 40 29 · Arnumer Kirchstr. 4 · 30966 Hemmingen OT Arnum

Welches sind Ihre Aufgaben in der Nikolaigemeinde Hiddestorf?

Viele Gemeindemitglieder kennen mich in meiner Tätigkeit als Prädikant, also im Talar, während ich einen Gottesdienst mit der Gemeinde feiere. Neben dieser Tätigkeit arbeite ich mit beim „Arbeitskreis Gottesdienst“ und im „Finanzausschuss“, der sich – wie der Name schon sagt - mit den Finanzen der Kirchengemeinde beschäftigt und damit den Kirchenvorstand unterstützt. Momentan sind wir hauptsächlich mit den Plänen zum Umbau des Gemeindezentrums beschäftigt (vor allem mit der finanziellen Frage). Ansonsten sitze ich gelegentlich einfach auch mal gerne am Klavier, oder spiele Gitarre, Querflöte oder Saxophon im Gottesdienst oder bei Gemeindefesten und bin auf diese Weise auch für unsere Kirchengemeinde tätig.

Dürfen Sie nur in Hiddestorf predigen?

Nein, ich bin befugt im gesamten Kirchenkreis zu predigen und – mit Genehmigung – auch darüber hinaus.

Welche Aufgaben sind für Sie am wichtigsten?
Ich denke, dass alle Aufgaben in einer Kirchengemeinde sehr wichtig sind, davon „lebt“ letztendlich eine Gemeinde. Ich übernehme gerne vielfältige Aufgaben für die Gemeinde, sowohl als Prediger als auch im „Hintergrund“ z.B. bei der gemeinsamen Planung von Gottesdiensten im „Arbeitskreis Gottesdienst.“ Aber, wenn ich eine Tätigkeit davon hervorheben sollte, würde ich natürlich das Prädikantenamt nennen, weil ich als Prediger die Möglichkeit habe, die Bibel immer wieder neu zu entdecken und neu kennen zu lernen - jeder Text ist eine neue Herausforderung.

Wie bereiten Sie sich auf die Gottesdienste vor? / Wie viel Zeit brauchen Sie für die Vorbereitung?

Für eine Predigt brauche ich häufiger mehr als eine Woche, manchmal sogar zwei Wochen – dabei schreibe ich meistens an den Abenden, wenn unser Haus „zur Ruhe gekommen ist“, wie gesagt: wir haben zwei kleine Kinder :-) Ansonsten ist mir wichtig, dass sich die anderen Mitwirkenden auf den Gottesdienst auch entsprechend vorbereiten können. Deswegen lasse ich allen Beteiligten mindestens fünf Tage vor dem Gottesdienst den Ablaufplan und ggf. weitere Hinweise zukommen.

Gibt es besondere Hilfsmittel für Prädikanten?

Ja es gibt einige Bücher bzw. Hefte, die Auslegungsansätze bzw. Hilfestellungen für Prediger enthalten. Das sind meistens die gleichen Hilfsmittel, auf die auch Pastoren zurückgreifen können. Ich selber nutze sehr gerne die Bibliothek im Landeskirchenamt, die enthält wirklich sehr gutes Material.

Was finden Sie spannend?

Ich finde viele Sachen spannend, z.B.: Wie sich meine beiden Kinder täglich verändern und entwickeln, aber auch: Politik genau so wie beispielsweise die Frage, wer die neue Staffel von „popstars“ gewinnen wird.

Und was ist spannend an der Kirche / an Ihren Aufgaben, abgesehen von der Bibelauslegung?

Ich fände es spannend, mal neue Gottesdienstideen auszuprobieren, vielleicht auch mal mehr zu visualisieren - ggf. mit einem Beamer arbeiten o. ä. Ich bin davon überzeugt, dass es Gottesdienste gibt, in die so etwas gut hineinpasst.

Z. B. bei Taizé Gottesdiensten?

Taizé Gottesdienste leben natürlich von einer ganz besonderen Stimmung und von der vorgegebenen Liturgie. Ich feiere sehr gerne Taizé Andachten bzw. Gottesdienste. Aber ich glaube, dass man solche Gottesdienste nicht überladen sollte. Nein, ich dachte eher an andere Andachten z.B. an Passionsandachten – oder an eine Predigt mit Bildbetrachtung. Ich glaube, da gibt es sehr viele Möglichkeiten.

Warum treten Sie im Talar auf? Soweit ich weiß, ist das ja für Prädikanten nicht Pflicht.

Lustig finde ich dabei das Wort „auftreten“, das klingt ja fast nach einem Theaterstück :-), nein, jetzt mal im ernst:
Es ist richtig, dass für Lektoren und Prädikanten der Talar nicht vorgeschrieben ist. Dennoch ist es Lektoren und Prädikanten gestattet, einen entsprechenden Talar zu tragen. Wichtig ist mir dabei, dass die Verkündigung und damit auch das Amt, welches ich ausübe keine „Privatangelegenheit“ ist, sondern dass ich selbst in meiner Funktion als Liturg und Prediger vor der Botschaft zurücktrete. Ich habe meinen Talar bereits bei meiner Einführung als Lektor getragen und auch in das Prädikantenamt hat mich der Superintendent im Talar eingeführt.

Sieht der Talar für Prädikanten denn anders aus als der für Pastoren?

Ja, da gibt es tatsächlich Unterschiede. Es ist ein anderer Schnitt und so. Grundsätzlich ist der Prädikantentalar jedoch einem Pastorentalar nachempfunden.

Kanzlei
Gutenbergstraße

Anna-Charlotte Thiem Rechtsanwältin und Notarin
Frank Krause-Dommnich-Meerheimb Rechtsanwalt
Holger Landefeld Rechtsanwalt

Ihr Recht auf gutem Wege
Gutenbergstraße 3 a · 30966 Hemmingen
Tel.: 0511 / 220 689 50 · Fax: 0511 / 220 689 60
E-mail: info@kanzlei-gutenbergstrasse.de

Sehen Sie sich als Ersatz für den Pastor?

Nein, ich bin kein Pastor, und ich bin auch kein Ersatz dafür. Das Prädikantenamt ist ein eigenes besonderes Amt. Ich habe zwar nicht Theologie studiert, durfte aber dennoch eine sehr gute landeskirchliche Ausbildung genießen und musste auch einige „Prüfungen" bestehen, um Prädikant werden zu dürfen. Was ich aber einbringe sind die Erfahrungen aus meinem ganz normalen bürgerlichen und aus meinem beruflichen Leben, aus dem familiären Alltag mit meiner Frau und unseren zwei Kindern. Dabei gibt es eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem Pfarramt und es gilt immer: „miteinander" statt „nebeneinander."

Wurden Sie schon mal mit dem Pastor verwechselt?

Nein, das ist mir tatsächlich - trotz Talar - noch nicht passiert. Im Gegenteil: Ich wurde nach einem Gottesdienst schon mal gefragt, was denn ein „Prädikant" sei und wie man zu so einer Aufgabe kommt. Rein optisch unterscheide ich mich übrigens von einem Pastor, denn ich trage kein Beffchen (das ist der weiße Kragen beim Pastorentalar, Anm. der Red.). Es ist zwar nur ein „kleines Detail", aber gerade das fällt eben doch vielen Gottesdienstbesuchern ins Auge.

Wir danken Herrn Kokot für das Interview.

Chile – ein Schnupperangebot!

Oder: Was machen Sie am ersten Freitag im März 2011?

Text Gudrun von Möllendorf

Der Weltgebetstag der Frauen gibt uns wieder Gelegenheit, ein Land kennen zu lernen, das uns sehr fern zu sein scheint. Über die Medien, insbesondere aktuell über die eingeschlossenen und glücklich befreiten Bergleute, erfahren wir schon einiges. Aber die Frauen, die uns den Weltgebetstag 2011 vorbereitet haben erzählen uns Dinge, die wir nicht über die Medien kennen lernen können.

Auch in diesem Jahr findet der Weltgebetstag der Frauen am ersten Freitag im März statt:

am 4. März 2011
um 18.00 Uhr
in der Nikolai-Kirche in Hiddestorf

Wer Interesse hat, sich mit Land und Leuten schon intensiver zu beschäftigen, der kann das mit einem Vorbereitungsteam tun. Für die Koordination melden Sie sich bitte bei
Adelheid Pfennigstorf, Tel.: 05101 / 91 55 03oder
Gudrun v. Möllendorff, Tel.: 05101 / 13 13 7

Wir freuen uns auf eine anregende, interessante und schaffensfreudige Vorbereitungszeit!

Maklerservice
Susanne Ebeling

Bei uns liegen Sie richtig

Ihr Partner in allen Immobilien- und Finanzierungsfragen

Maklerservice Susanne Ebeling
Bockstr. 14 • 30966 Hemmingen
Tel.: 05101-92 50 84 • www.Maklerservice-Ebeling.de

Was ist Qualität in der Kirche?

Sabine Arnke-Leissing

Das Projektteam der Kirchenregion Hemmingen: Michael Stössel (Teamleiter), Sabine Arnke-Leissing, Peter Beyger, Frank Ewert, Elke Hartebrodt-Schwier

Kirchenregion Hemmingen nimmt an Pilotprojekt teil

„Qualität in unserer Kirche? Das heißt für mich …“
Wie würden Sie auf diese Frage antworten?

Diese Frage beschäftigt auch die Kirchenregion Hemmingen. Da kam ein Projekt zur Qualitätsentwicklung der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers zur rechten Zeit. Zwölf Kirchengemeinden und Einrichtungen aus der gesamten Landeskirche konnten in das Programm aufgenommen werden. Die Kirchenregion bekam einen der Zuschläge.
Nach dem Grundsatz des Paulus „Prüfet alles und das Gute behaltet“ setzt sich ein Projektteam intensiv mit der Arbeit in der Kirchenregion Hemmingen auseinander. Die Verständigung über gemeinsame Ziele und die Klärung, wie diese erreicht werden sollen, wird beispielhaft anhand der Bereiche Ehrenamt, Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising erarbeitet. Im Blickpunkt stehen bislang der gemeinsame Gemeindebrief „miteinander“ sowie die regionalen Gottesdienste.

Das Pilotprojekt wird intensiv durch einen Lenkungskreis auf landeskirchlicher Ebene begleitet. Im Laufe von etwa zweieinhalb Jahren wird dabei nach einem vorgegebenen Modell gearbeitet. Startschuss war bereits im April 2010. Drei, zum Teil mehrtägige Workshops haben bereits stattgefunden, vier weitere folgen noch. Daneben sind Klausurtage des Regionalvorstands und der betroffenen Ausschüsse und Personen in der Region geplant. Einige der Arbeitsphasen werden durch Mitglieder des Lenkungskreises persönlich begleitet.

Ab Januar 2012 wird eine Auswertung stattfinden, deren Ergebnisse bis August 2012 in der Landessynode beraten werden. Dort wird entschieden, ob dieses Modell der Qualitätsentwicklung in der gesamten Landeskirche eingeführt werden soll. Damit ist die Kirchenregion Hemmingen einer der Vorreiter in Sachen Qualitätsentwicklung.

Die vier Kirchengemeinden arbeiten erst seit kurzem eng als Kirchenregion zusammen.
Der Regionalvorstand sieht in der Mitarbeit im Projekt die Chance die Kirchenregion strukturell gut auszurichten. Arbeitsabläufe sollen geklärt, festgelegt und nach außen klar erkennbar sein.

Die Mitglieder des Projektteams freuen sich auf die weitere Arbeit und werden Sie in den nächsten Ausgaben von „miteinander“ sowie im Internet (www.kirchenkreis-laatzen-springe.de) weiter informieren.

Weitere Informationen zum Pilotprojekt finden sie im Internet unter
www.kirchliche-dienste.de/themen/schlagworte.php.

Kirchentag in Dresden

© Oestern

Vom 1.-5. Juni 2011 lädt uns Dresden zum 33. evangelischen Kirchentag ein. Die Anmeldungen werden ab Januar 2011 angenommen. Für Teilnehmer mit Quartierwunsch ist Anmeldeschluss am 20. März 2010.

Weitere Informationen erhalten Sie in unserem nächsten „miteinander“ oder bei Ihren Pfarrämtern sowie unter:
www.kirchentag.de.

Großes Tauffest in unserer Region

Gesa Steingräber-Broder

Das gab es wohl noch nie in Hemmingen: Ein Taufgottesdienst mit vier Pastoren und Pastorinnen. Aus allen vier Gemeinden kamen Familien zusammen zu einem gemeinsamen Tauffest am 29. August in Hemmingen-Westerfeld.
Ursprünglich sollte dieses Fest in Hiddestorf sein, aber dann wurden insgesamt 150 Menschen angemeldet – und die passen weder in die dortige Kirche noch zum anschließenden Feiern ins Gemeindezentrum. Folglich wurde das Ganze kurzerhand nach Westerfeld verlegt.
Es war ein schöner und lebendiger Gottesdienst, in dem neun Kinder getauft wurden. Die biblische Geschichte vom Afrikaner, der getauft wurde, stand dabei im Mittelpunkt. Ein prunkvoller Streitwagen und zwei fast lebensgroße Stockpuppen halfen beim Erzählen dieser Geschichte und es wurde deutlich: Alle sind bei Jesus willkommen, keiner soll draußen bleiben.
Anschließend waren alle eingeladen zum gemeinsamen Kaffeetrinken mit einem üppigen Kuchenbuffet, die Kuchen und Torten waren zumeist von Ehrenamtlichen selbst gebacken. Für Kinder und Jugendliche gab es Raum zum Spiel und „Kreativ-Angebote", die gerne angenommen wurden.

Alles in allem – trotz mäßigen Wetters - ein rundum gelungenes, schönes Fest.

Philippus und der Minister aus Arika auf dem Weg.

Brot für die Welt – Kredite wecken Hoffnung

Text: Brot für die Welt / Peter Beyger

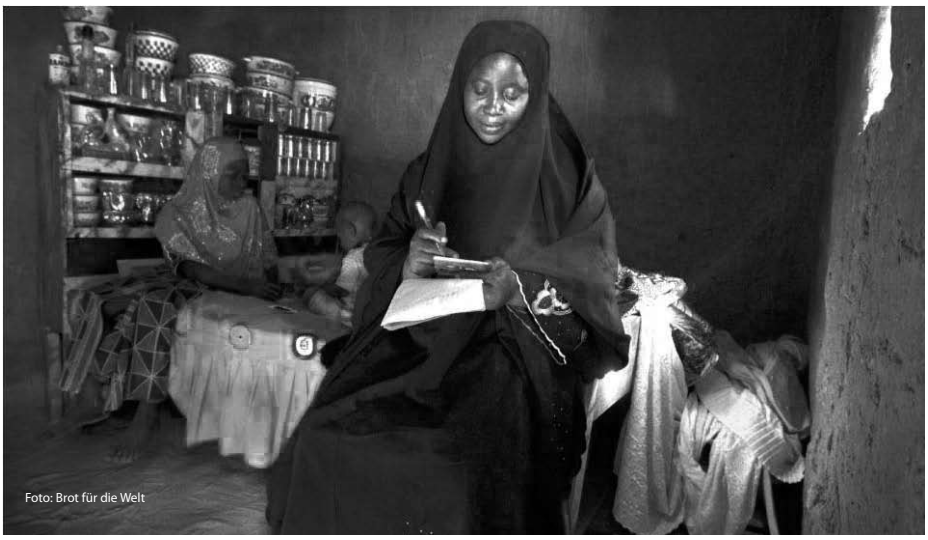


Foto: Brot für die Welt

In der Advents- und Weihnachtszeit sammeln wir Spenden für die Aktion „Brot für die Welt". In diesem Jahr unterstützt der Kirchenkreis Laatzen-Springe Projekte in Niger, einem Land zwischen Algerien und Nigeria. Mit den Spenden unterstützen wir Menschen wie Diama Hassumi. Sie wohnt dort in einem kleinen Dorf. 400 Einwohner hat Goungo bon. Es wird sehr heiß dort. 45 Grad Celsius sind im Sommer nichts Besonderes. Da wächst nichts mehr auf den Feldern. Und die Menschen haben oft Hunger.

Diama Hassumi nicht mehr. Sie hat sich einer kleinen Gruppe angeschlossen. Durch „Brot für die Welt" erhielten sie einen Kleinkredit. Mit den 45 Euro haben sie 1.000 Minikarpfen gekauft. Jetzt können sie und ihre Familien regelmäßig auf dem Markt Fisch verkaufen. Von dem Ertrag kauft die Gruppe auch Reis, wenn er billig ist – nach der Ernte. Wenn die Dürrezeit kommt, haben sie genug zum Essen. „Hallassi" heißt die Gruppe von Diama Hassumi. Einen besseren Namen gibt es nicht, denn „Hallassi" heißt „Sicherheit".

Mit unseren Spenden können wir dazu beitragen, dass Menschen wie Diama Hassumi sich mit Sicherheit ernähren können – heute und morgen. Auch wenn die Dürre kommt, wird ihr Teller nicht leer bleiben. Helfen wir mit!
Sie können Ihre Spende für „Brot-für-die-Welt" bei den Gottesdiensten am Heiligen Abend oder auch jeder Zeit im Gemeindebüro abgeben. Dort und im Internet (www.brot-fuer-die-welt.de) können Sie auch nähere Informationen über „Brot-für-die-Welt" erhalten.
Vielen Dank!

Experiment erfolgreich

Stephan Schwier

Erntedankfest auf neuen Wegen

Der geschmückte Altar mit den Gaben Gottes von Feld, Garten und Gewächshaus. © Schwier

Es war ein besonderes Erntedankfest in Arnum: Eine neue Zeit für den Gottesdienst, Helfer vom Tafelcafé bereiteten die anschließende Kaffeetafel vor, zu der auch viele Bedürftige und Kunden der Tafel für Hemmingen kamen.
Der Gottesdienst begann um 14 Uhr, und doch kamen viele Menschen in die Friedenskirche, um gemeinsam für die Gaben Gottes zu danken. Der Altar war geschmückt mit dem, was Landwirte, Gärtner und Hobbygärtner pflegen und gedeihen lassen: Getreide, Gemüse, Obst und vielem mehr.
Die Gottesdienstbesucher waren gebeten worden, haltbare Lebensmittel mitzubringen: Konserven und Getreideprodukte wie Nudeln. Vieles kam zusammen und wurde anschließend den Kunden der Tafel zur Verfügung gestellt. Gerade diese Produkte sind kaum bei der Tafel zu finden. Sie sind lange haltbar und werden kaum von den Lebensmittelmärkten aussortiert.
Die große Kaffeetafel im Anschluss im Gemeindehaus brachte Gottesdienstbesucher, die Mitarbeiter des gemeindeeigenen Tafelcafés und der Tafel sowie die Berechtigten an einen Tisch. Rund 80 Besucher verbrachten gemütlich zwei Stunden bei Gesprächen und vielen kulinarischen Köstlichkeiten. Die Tafelkunden waren gebeten worden, Speisen aus ihrem Kulturkreis mitzubringen.
Die Stimmen zum Tag waren positiv. Vor allem, dass sich doch viele Tafelkunden zur Kaffeetafel trauten, werteten die Verantwortlichen als gutes Zeichen. Denn viele der Berechtigten möchten nicht öffentlich zeigen, dass sie zur Tafel gehen oder das Tafelcafé zur Unterstützung brauchen.

Für Lebensmittel- und Blumenspenden bedankt sich die Gemeinde ausdrücklich bei den vielen Gottesdienstgästen und bei den Firmen Blumen Lehmann, Glende Gartenbau, Calenberger Backstube Oppenborn, Bäckerei Schäfer, Schlachterei Borchers, Fruchthaus Förster sowie Obst und Gemüse Volkmann.

Nach dem Gottesdienst werden die gespendeten Gaben gegen eine Spende abgegeben. Die Spende ging als Tafel-Café und an die Laatzener Tafel. © Schwier

Die Friedenskirche wird 20

Stephan Schwier

Lichtdurchflutetes Ambiente und moderne Architektur prägen die Friedenskirche, die 1991 geweiht wurde © Schwier

Mit ihrer modernen Architektur und dem lichtdurchfluteten Ambiente ist sie eine Besonderheit – nicht nur in Hemmingen, sonder auch im Kirchenkreis und darüber hinaus. 1991 wurde die Friedenskirche geweiht, sie ist damit eine der neuesten Kirchen in der gesamten Region Hannover. Wegen ihrer gelungenen Akustik ist sie inzwischen auch Aufführungsort für Konzerte geworden: Chöre und Kammermusiker machen genauso Station in Arnum wie Musikgruppen der Hemminger Musikschule. An der erst 2007 geweihten Orgel konzertieren namhafte Musiker. Die hellen Wände des Kirchenschiffs laden geradezu dazu ein, Bilder aufzuhängen. Und so ist die Kirche auch Ort für Kunstausstellungen gewesen. In Gottesdiensten und Veranstaltungen wollen wir die Kirche in diesem Jahr in den Mittelpunkt stellen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, denn auch alltags ist die Kirche geöffnet.

Dank für die Freiwilligen

Ein Abend mit Überraschungsprogramm
Stephan Schwier

Der Gemeindetreff hat inzwischen Tradition in der Friedens-Kirchengemeinde. Es ist ein Abend als Dank für die vielen Ehrenamtlichen und Freiwilligen in der Gemeinde, die sich viele Stunden lang engagieren und dabei vieles für die Gemeinde, für andere Menschen und auch für sich selbst tun.
Die Hauptamtlichen möchten sich wieder mit einem Überraschungsprogramm bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, seien es die Austräger des Gemeindegrußes – die seit dem neuen „miteinander" auch mehr zu tun haben durch die neue Größe des Heftes – die Mitarbeiter im Konfirmandenunterricht oder die Mitglieder des Kirchenvorstands. Ohne sie geht es nicht!
Darum lädt die Gemeinde ein zum Gemeindetreff mit Überraschungsprogramm
am Sonnabend, 26. Februar, um 19:30 Uhr, im Gemeindehaus, Bockstraße 33.

Es ist auch eine gute Tradition, dass jede Person eine Kleinigkeit zum großen Überraschungsbuffet unter dem Titel „von der Hand in den Mund" mitbringt. Für Getränke und von Sekt bis Selters ist selbstverständlich gesorgt.

Anmeldungen erbittet die Gemeinde an das Gemeindebüro per Telefon 05101 / 3414, per E-Mail kg.arnum@evlka.de und per Brief (Adresse s. letzte Seite).

Schiff Ahoi!

Anja Riemenschneider

Anja Riemenschneider (vorn links) mit der Arnumer Crew auf dem Motorboot.

In den Herbstferien haben sich 40 Jugendliche aus Hannover und Umgebung aufgemacht, die niederländischen Grachten unsicher zu machen, organisiert vom Ev. Stadtjugenddienst Hannover. Eine Gruppe von Jugendlichen aus der Friedens-Kirchengemeinde Arnum war dieses Jahr mit an Bord – die Gemeinde war als Kooperationspartner unter der Leitung von Diakonin Anja Riemenschneider an dieser Fahrt beteiligt.

Los ging es in Drachten, rund 30 km hinter Groningen, anschließend kreuz und quer durch die Provinz Friesland. Dabei konnte bei herrlichem Wetter die Landschaft bewundert und nach dem Anlegen die eine oder andere Stadt besucht werden. In dieser Woche galt es, sein eigener Kapitän zu sein – das Motorboot fährt schließlich nicht von alleine. So wurden Knoten gelernt, An- und Ablegemanöver gefahren, Brücken und Schleusen durchquert. Gar nicht so leicht am Anfang.

Doch im Laufe einer Woche entwickelte sich die Crew zu einer starken Gemeinschaft, in der jede und jeder einen Platz hat. Das zeigte sich im gemeinsam gestalteten Bootstour-Alltag: kochen, einkaufen, aufräumen und putzen. Aber es gab selbstverständlich Zeit zum Spielen, Lesen und Entspannen. Jeder Tage endete mit einer gemeinsam gestalteten Abendandacht.

Fußpflege und Behandlungen
- **Fuß**-Reflexzonen-Massage
- **S**pannungs-**A**usgleichs-**M**assage [**S-A-M**]
- **Breuß**- Massage
- **Reiki**-Behandlungen

Gisela Ernst med. Fußpflege zertifiziert BfO Hannover
Michael-Ende-Weg 22 • 30966 Hemmingen OT Arnum
Tel.: **05101 58 44 78** • Mobil **0172 43 04 118**
Termine nach Vereinbarung

Blickpunkt
Evangelische öffentliche Bücherei

Bücherstube Öffnungszeiten:
Sonntag nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr
Montag bis Donnerstag:
16 bis 18 Uhr

Alte und neue Angebote für Familien mit Kindern

Wir freuen uns, dass unter Leitung unserer Diakonin Anja Riemenschneider ein Gottesdienst für kleine Leute am 1. Advent um 16 Uhr im Gemeindehaus der Friedenskirche stattfinden soll. Das alte Team wird die Vorbereitungen unterstützen und hofft auf Neugierige die Lust haben dabei mitzumachen.
Bitte melden bei Anja Riemenschneider, Tel. 05101 / 49 84 oder Ellen Leinemann, Tel. 05101 / 32 99

Musikwichtel

Seit einiger Zeit treffen sich im Arnumer Gemeindehaus die Musikwichtel. Die Kinder sind ca. 2 Jahre alt und kommen einmal wöchentlich, montags für 45 Minuten zusammen.
Dort erleben sie mit der Musikschullehrerin Eva Schröter-Honegger welchen Spaß das Musik hören, selber singen und spielen bereitet. Die Wahrnehmung wird sensibilisiert, die Ausdrucksmöglichkeiten erweitert und Musikinstrumente ausprobiert.
Weitere Informationen zum Unterricht gibt gerne Eva Schröter-Honegger, Tel: 05045 / 98 058.
Wir freuen uns, dass Eva Schröter-Honegger dieses Angebot in unserem Haus machen kann.
Auch bei dem Gottesdienst für kleine Leute am 1. Advent wird Eva Schröter-Honegger dabei sein.

Musikalische Angebote für Kinder und Erwachsene

Seit 2008 sind Tages-Workshops im Afrikanischen Trommeln für Erwachsene wie auch für Kinder in der Friedenskirche gefragt und gut besucht.
Das Angebot ist intensiviert worden. Interessierte Grundschulkinder haben nun die Möglichkeit, einen Trommelkurs zu belegen und jeweils donnerstags nachmittags 45 Minuten mit Dörte Mauritz zu trommeln.
Infos gibt es auf der Website der Kirchengemeinde: www.friedenskirche-arnum.de, hier gelangt man auch über einen Link auf die Seite: www.doerte-mauritz.de.
Ebenfalls donnerstags kann man bei Dörte Mauritz Gitarre lernen mit dem Ziel, Lieder begleiten zu können. Dieses Angebot gibt es für Kinder wie auch für Erwachsene. Fortgeschrittene können evtl. in die bestehende Gitarrengruppe mittwochs von 9:30 – 10:30 Uhr einsteigen.
Es muss aber nicht immer online sein. Dörte Mauritz ist auch telefonisch erreichbar unter 0511 / 13 12 10.

Bei diesen Angeboten sind natürlich auch alle Kinder aus der Region willkommen.

Seniorengymnastik

und Tanzen im Sitzen

Montags 14:45 bis 15:30 Gemeindehaus.

Es sind alle ab 65 Jahre herzlich willkommen.

Anschließend gibt es Kaffee in der Begegnungsstätte.

Infos: Gerlinde Risse, staatlich geprüfte Gymnastiklehrerin, Tel.: 05101/2911

Gruppen und Kreise

Pfarramt und Büro siehe Seite 28

Diakonischer Besuchsdienst:
Freitags 26.11., 28.1., 25.2., 15:30 Begegnungsstätte

Kantorei:
Leitung Frau Klees
Chorproben jeden zweiten Mittwoch um 20 Uhr

Frauentreff: 6.12., 3.1., 24.1., 14.2., 7.3. um 19 Uhr im Gemeindehaus

Begegnungsstätte:
Vorlesen für Senioren
Do. 15–16 Uhr in der Begegnungsstätte, Frau Ursula Süberkrüb
Seniorennachmittag
jeden Dienstag, Begegnungsstätte

Arbeitskreis Asyl:
jeden 1. Dienstag im Monat

Kindergottesdienst:
Martin Strottmann, Tel: 05101 / 85 38 98
Frauke Schütte, Tel: 05101 / 58 59 48
Sonntags (s. Gottesdienste)

Literaturkreis:
Letzter Donnerstag im Monat um 20 Uhr
Ursula Süberkrüb, Tel.05101 / 23 31

Jugendtreff 7cy:
mittwochs ab 19 Uhr im Gemeindehaus-Keller
Dorothea Borchers 05101 / 59 89 73

Jugendgruppe Geckos:
1. Dienstag im Monat
18 Uhr im Jugendraum,
Vivien Moeksis, Tel: 05101 / 58 74 06

Jugendgruppe FKK's:
FriedensKirchenKonfirmierte
2. Treffen am 1.9., 19 Uhr
Ellen Leinemann 05101 / 32 99
Karin Elbeshausen 05101 / 50 29

Hauskreis:
14-tägig, mittwochs
Info bei Christel Herrmann-Vogel,
Tel.: 05101 / 51 54

Nachruf Café im Küstergarten

Eine Veranstaltungsreihe hat uns verlassen

Ihr glücklichen Augen,
Was je ihr gesehn,
Es sei wie es wolle,
Es war doch wunderschön!
Goethe

Nach kurzen 3 Jahren, mit qualitativ hochwertigen Veranstaltungen, verabschieden wir uns von der Veranstaltungsreihe ‚Café im Küstergarten'.

Von Juli 2008 – September 2010 begleitete sie uns als Teil der Trinitatis-Kultur. Durch sie erlebten wir mehrere Konzerte, Vorträge, Autorenlesungen, Aktionen für Kinder, Spielenachmittage und vieles mehr. Immer gab es bei ihr ein reichhaltiges Büfett mit leckerem, frischem, selbstgebackenem Kuchen. Ihre Veranstaltungen waren mehr oder weniger gut besucht. Von 5 –120 Besuchern reichte die Spanne. Aber immer stand ein Team aus fleißigen Helfern hinter ihr! Auch wenn sie ursprünglich im Küstergarten stattfinden sollte, so durften wir doch oft mit ihr in den Gemeindesaal oder den Vorhof ausweichen.
Wir danken ganz besonders den unermüdlichen Helfern, den vielen Kuchenspendern, dem Jungen Müttertreff (als Organisator), Fr. Nickel und Fr. Buchholz.

Thomas Schwarze

Chorfest Trinitatis-Kantorei © Nickel

Chorfest Wolfenbüttel

Was Sie mit der Trinitatis-Kantorei erleben können : Chorfest in Wolfenbüttel am 4. September 2010
Unser alljährlicher Ausflug führte uns diesmal nach Wolfenbüttel.
20 Sängerinnen und Sänger nahmen mit unserer Chorleiterin Heike-Susann Moltzen an dem Chorfest teil, das der Niedersächsische Kirchenchor-Verband veranstaltete.
Unser Ziel in Wolfenbüttel war die Trinitatiskirche. Wir kamen an und waren beeindruckt von dem Anblick .Der Innenraum kann mit zwei Emporen nahezu 1000 Menschen aufnehmen ; das war in etwa (nur) die Hälfte der vielen Singfreudigen, die aus den verschiedenen Sprengeln Niedersachsens gekommen waren.
Der Sitzplan wie auch das Tagesprogramm mit Proben, Mittagessen, Kaffeepause, Abschlussgottesdienst – die gesamte Organisation war eine Höchstleistung,
Der große Chor in der Trinitatiskirche wurde „gebändigt" von vier Dirigenten, die so verteilt waren, dass sie von (fast) allen Plätzen aus gesehen werden konnten.
Das Motto „Lobe den Herrn, meine Seele" beflügelte alle. Zehn verschiedene mehrstimmige Gesänge wurden zusammen geprobt, die unsere Kantorei vorher schon nach dem Chorheft einstudiert hatte. Der festliche Abschlussgottesdienst nach einer Generalprobe war ein besonderes Musikerlebnis, als dieser große Chor, von Bläsern und Orgel unterstützt, seinen gewaltigen Klang entfaltete : wirklich eindrucksvoll !
Dieses gemeinsame Erlebnis erfreute alle Kantorei-Mitglieder. Solch ein Ausflug und ähnliche Gelegenheiten könnten vielleicht auch andere singfreudige Menschen motivieren, in unserer Kantorei mitzusingen

Gundel Handke

Austräger für „miteinander" gesucht

Wir suchen für einige Straßenzüge in Hemmingen neue Austräger/innen: Hahnenkamp, Sundernstraße, Katermahl, Westerriede und Wiedholz. Wenn Sie bereit wären, alle 3 Monate das Kirchenmagazin „miteinander" auszutragen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter Tel.: 42 52 78.

Rückblick zur Gemeindefahrt

am 16. September nach Osterode am Harz

Das Ziel der Fahrt war Osterode, aber der Weg dorthin bescherte bereits einen Höhepunkt des Ausflugs: die Iberger Tropfsteinhöhle bei Bad Grund.
Da der Gemeindeausflug an einem Donnerstag stattfand, waren von den 45 Mitreisenden naturgemäß vor allem ältere Gemeindemitglieder mit von der Partie. Es war deshalb beachtlich, dass fast alle

von uns, auch die Gehbehinderten, die Tropfsteinhöhle besichtigen wollten, obwohl sie tief und weit ins Innere des Berges ging, und längere Steigungen und Treppen hatte. Keine Klagen wurden laut !
Und am Eingang zur Höhle erwartete uns bereits ein wahrer „Knaller". Dort waren im Eingangsgebäude die Nachbildung der nahen Lichtensteinhöhle und der dortigen Funde aus der Bronzezeit zu betrachten. Das sind nicht irgendwelche fast 3000 Jahre alte Knochen, nein, das sind Knochen der ältesten Großfamilie, die jemals auf der Welt gefunden worden sind. Und nicht nur das : DNA-Analysen haben ergeben, dass die Nachfahren dieser Familie noch heute in dem nahen Dorf Förste leben. Unser Pastor Beyger, der aus diesem Dorf stammt, gehört laut DNA-Untersuchung zu diesem ältesten belegbaren Stammbaum der Welt ! Und wir sahen das rekonstruierte Abbild eines eindrucksvollen und Tausende von Jahren alten Vorfahren von Pastor Beyger !
Dann ging die Fahrt nach Osterode. Das ist ein sehenswerter, sehr lebendiger Ort !
Unser Stadtführer war Pastor Beyger. Wir sahen und hörten nicht nur alles, was Sie zum Beispiel auch in Wikipedia sehen und nachlesen können, sondern noch viel mehr. Zum Schluss hörten wir in der Kirche „St. Ägidien" über die Geschichte dieser evangelischen Kirche und die gegenwärtige Gemeindestruktur, wobei den Verfasser dieser Zeilen besonders eine Institution beeindruckte, die wir in unserer Kirchengemeinde nicht besitzen : den Gemeindebeirat
Auf der Heimfahrt, gab es noch eine große Überraschung.: Nachdem wir tagsüber auf einem Fragebogen Fragen zu unserem Besichtigungsprogramm hatten beantworten können – was sehr eifrig geschehen war, zum Teil auch durch heimliches Abschreiben vom Nachbarn - wurden diese ausgefüllten Bögen im Bus eingesammelt, auf Richtigkeit in den Antworten geprüft, und dann gab es durch Verlosung unter allen richtigen Lösungen für drei Glückliche jeweils eine große geräucherte Mettwurst, orginal aus Osterode.
Pastor Beyger hat die Fahrt allein organisiert, geleitet und geführt. Das war viel Arbeit! Kluge Arbeit! Belohnung dürfte für ihn gewesen sein, dass wohl alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Eindruck gehabt haben: Das war ein schöner und erlebnisreicher Tag !

Friedhelm Handke

Gemeindeversammlung

Gemäß § 73 (1) der Kirchengemeindeordnung lädt der Kirchenvorstand alle wahlberechtigten Glieder unserer Gemeinde (Kirchenmitglieder ab vollendetem 16. Lebensjahr) zu einer Gemeindeversammlung am 30. Januar, um 11 Uhr (nach dem Gottesdienst), in den Gemeindesaal, Kirchdamm 4, ein.
Unter Beteiligung des Pfarramtes berichtet der Kirchenvorstand rückblickend über die Wahrnehmung seiner Aufgaben und stellt seine Planungen für die kommenden Jahre vor. Ebenfalls stehen wir für Ihre Fragen und Anregungen an diesem Tag zur Verfügung.

Sabine Arnke-Leissing, Vors. d. Kirchenvorstands

Weihnachtsmarkt

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Trinitatis-Kirchengemeinde am städtischen Weihnachtsmarkt. Am 11. Dezember können Sie ab 15 Uhr wieder die leckeren Bratäpfel, heiße Waffeln und Apfelpunsch im Eingangsportal der Trinitatiskirche genießen.
Um 16 Uhr freut sich die Kantorei, mit Ihnen traditionelle Weihnachtslieder in der Kirche zu singen.
Gern können Sie sich auch mit Ihren Enkeln oder Kindern ab 16:30 Uhr im Gemeindesaal bei einem Märchenfilm aufwärmen. Außerdem bieten wir Ihnen in diesem Jahr Gebasteltes und Eingemachtes. (Wir würden uns freuen, wenn wir dafür von Ihnen selbstgekochte Konfitüren oder ähnliches als Spende erhalten. Bitte setzen Sie sich dazu mit unserem Gemeindebüro in Verbindung.)
Schauen Sie doch mal vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sigrid Nickel

Erntedank in Devese

Auch in diesem Jahr war die Kapelle in Devese zum Erntedankfest schön und reichhaltig geschmückt. Mit viel Liebe wurden die Erntedankgaben um den Altar aufgebaut. Nach den Gottesdiensten wurden sie zusammen mit den Gaben aus der Trinitatis-Kirche und der Kapelle in Hemmingen gegen eine Spende zu Gunsten des Kinder-Hospizes Löwenherz in Syke verteilt. Auf diese Weise konnten insgesamt 415€ Spenden eingesammelt werden. Den Spendern sei herzlich gedankt.

Zwei Gottesdienste mit Krippenspiel am Heiligen Abend

Zum Krippenspiel am Heiligen Abend war es bei uns immer rappelvoll. Im letzten Jahr haben über 500 Menschen diesen Gottesdienst in unserer Trinitatiskirche gefeiert. Als Pastor freue ich mich natürlich, wenn die Gottesdienste gut besucht sind. Aber mit Sorge musste ich beobachten, dass nicht alle einen Platz in unserer Kirche gefunden haben. Bei solchen Gelegenheiten erweist sie sich doch als zu klein.
Das wollen wir als Kirchenvorstand ändern. In diesem Jahr wird es daher am Heiligen Abend zwei Gottesdienste mit Krippenspiel geben.
Um 14:30 Uhr feiern wir das Krippenspiel für kleine Leute. Diese Aufführung wird Pastor Beyger zusammen mit Vorkonfirmanden (KU4) einüben. Sie wird besonders für kleinere Kinder gut geeignet sein, aber auch ältere werden hier auf ihre Kosten kommen.
Um 16 Uhr findet dann die Kinderchristvesper mit Krippenspiel statt. Wie in jedem Jahr wird der Kinderkreis unter der Leitung von Marita Cordes und Friederike Leissing ein besinnliches und unterhaltsames Stück einüben und aufführen. Auch hier sind ältere und jüngere Kinder herzlich eingeladen. Wenn Sie diesen Gottesdienst nicht besuchen können, sind Sie zur Generalprobe am 21. Dezember um 17 Uhr herzlich eingeladen.
Es werden also zwei unterschiedliche Krippenspiele aufgeführt. Wir hoffen, dass beide Gottesdienste gut besucht werden und dass jeder einen guten Sitzplatz erhält.

Pastor Peter Beyger

Liebe Kinder, Liebe Eltern,
im Januar 2011 findet kein Kinderkreis und auch kein Kindergottesdienst statt. Wir starten wieder im Februar nach den Zeugnisferien.

Am 04. Febr. 2010 geht es wie gewohnt um 15:30 Uhr wieder los mit Spielen und Basteln, sowie mit unserem Kindergottesdienst um 17 Uhr.

Wir wünschen Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.
Euer Kinderkreis-Team

Heidrun Schwarze

Mitarbeiterfest

Viele Menschen arbeiten bei uns mit: sie tragen das Kirchenmagazin „miteinander“ aus, singen in der Kantorei mit, entscheiden im Kirchenvorstand oder richten das Kirchenkaffee aus (um nur einige Beispiele zu nennen) oder sie arbeiten beruflich in unserer Gemeinde oder im Kindergarten. Bei unseren Ehrenamtlichen und den beruflich Mitarbeitenden werden wir uns im kommenden Jahr wieder mit einem Mitarbeiterfest am 21. Januar, um 18 Uhr, bedanken.
Wenn auch Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit in unserer Gemeinde haben, wenden Sie sich bitte an Frau Oppermann, unserer Ehrenamtskoordinatorin, (Tel. 23 44 518) oder Frau Arnke-Leissing (Tel. 41 34 01). Gemeinsam mit Ihnen finden wir sicher eine interessante Tätigkeit für Sie.

Sabine Arnke-Leissing

Gruppen und Kreise

Besuchsdienstkreis
letzter Fr im Monat 17:30 Uhr
Heike Beckedorf, Tel.: 952 52 17

Frauengesprächskreis
14-tägig Mi 9:45 Uhr, gerade Wochennr.
Margret Lechner, Tel.: 42 22 37,
Christa Volkmann, Tel.: 42 72 24

Kinderpark auf Anfrage
Heidrun Schwarze, Tel.: 12 44 060

Kinderkreis
Fr 15:30 Uhr
Heidrun Schwarze, Tel.: 12 44 060

Kantorei
Di 20 Uhr
Heike-Susann Moltzen,
Tel.: 0177 / 762 20 22

Männergesprächskreis
14-tägig Mi 9:45 Uhr, ungerade Wochennr.
Dr. Horst-R. Marten, Tel.: 42 66 17,
Peter Nefzger, Tel.: 05101 / 50 62

Alt-Mütterkreis
1. Mo im Monat, 18 Uhr
Edda Schaefer, Tel.: 42 64 71

Junger Müttertreff
17.01., 21.01. 20 Uhr
Heidrun Schwarze, Tel.: 12 44 060

Seniorenkreis
Mi 15 Uhr
Liselotte Althoff, Tel.: 42 28 77

Ehrenamtsbeauftragte
Dagmar Oppermann, Tel.: 23 44 518

Kapellenvorstand Devese
Peter Beyger Vors., Tel.: 42 93 12
Rosmarie Ebeling
stv. Vors., Tel.: 42 63 11

MALIBU
Infoveranstaltung Di, 11.01.2011, 10 Uhr
Heidrun Schwarze, Tel.: 12 44 060

Vertretung Pn Heike Beckedorf

Frau Beckedorf ist leider ernsthaft erkrankt. Bis auf Weiteres vertritt sie:
Pastor Büttner, Tel.: 05066 / 604931

		Friedens-Kirchengemeinde Arnum	Trinitatistatis-Kirchengemeinde in Hemmingen KHem=Kapelle Hemmingen, KDev=Kapelle Devese
So	05.12.	10:00 Uhr P Ewert	8:30 Uhr KHem P Beyger 10:00 Uhr Trinitatis P Beyger
So	12.12.	10:00 Uhr P Ewert	10:00 Uhr Trinitatis P Beyger
Do	16.12.		17:00 Uhr Trinitatis P Beyger Weihnachtsgottesdienst mit dem evangelischen Kindergarten Devese
So	19.12.	10:00 Uhr NN	10:00 Uhr Trinitatis P Büttner
Fr	24.12.	15:15 Uhr KIGO-Team mit Krippenspiel 16:30 Uhr Dn Riemenschneider mit Krippenspiel für größere Kinder 18:00 Uhr P Ewert Christvesper mit Kantorei 23:00 Uhr P Ewert Christmette	14:30 Uhr Trinitatis P Beyger Krippenspiel für kleine Leute 16:00 Uhr Trinitatis P Büttner Kinderchristvesper mit Krippenspiel 16:00 Uhr KDev P Beyger Christvesper 17:00 Uhr KHem P Büttner Christvesper 18:00 Uhr Trinitatis Pn und P Römer Christvesper „Mach's wie Gott, werde Mensch" 23:00 Uhr Trinitatis P Beyger Christmette mit Kantorei
Sa	25.12.		**10:00 Uhr Trinitatis P Beyger Regionaler Gottesdienst**
So	26.12.	10:00 Uhr Sup iR Dr. Wittram mit Kantorei	10:00 Uhr KHem P Büttner
Fr	31.12.	18:00 Uhr P Ewert Jahresschlussgottesdienst	16:30 Uhr KDev P Büttner 18:00 Uhr Trinitatis P Büttner
Sa	01.01.		
So	02.01.	Gottesdienst fällt aus	Gottesdienst fällt aus
So	09.01.	10:00 Uhr P Ewert	8:30 Uhr KHem P Beyger 10:00 Uhr Trinitatis P Beyger
Sa	15.01.		
So	16.01.	10:00 Uhr P Ewert Gottesdienst zum Neujahrsempfang	10:00 Uhr Trinitatis P Büttner
So	23.01.	10:00 Uhr P Niedernolte	10:00 Uhr Trinitatis P Beyger
So	30.01.	10:00 Uhr P Ewert	10:00 Uhr Trinitatis P Beyger anschließend Gemeindeversammlung
Sa	05.02.		17:00 Uhr KDev P Beyger
So	06.02.	10:00 Uhr P Ewert	8:30 Uhr KHem P Büttner 10:00 Uhr Trinitatis P Büttner
So	13.02.	10:00 Uhr P Ewert	10:00 Uhr Trinitatis P Beyger
So	20.02.	10:00 Uhr P Ewert	10:00 Uhr Trinitatis Sup iR Bartels
So	27.02.	10:00 Uhr P Ewert	10:00 Uhr Trinitatis P Beyger

Wichtiger Hinweis!

Die Christmette in der Kapelle Hemmingen findet aus organisatorischen Gründen in diesem Jahr bereits um 17 Uhr, also eine Stunde früher als in den Vorjahren, statt.

St.-Vitus-Kirchengemeinde Wilkenburg-Harkenbleck Hkb=Harkenbleck, Wkb=Wilkenburg	Nikolai-Kirchengemeinde Hiddestorf / Ohlendorf
10:00 Uhr Wkb P iR Knackstedt 🍷 ⛴ 11:00 Uhr Hkb Team ☺☺	11:00 Uhr Pn Steingräber-Broder ☺☺☺
10:00 Uhr Hkb Pn Maczewski 🍷	10:00 Uhr Prof. Kiewning
10:00 Uhr Wkb OKR iR Krech	10:00 Uhr Team Krippenspiel ☺☺☺ 18:00 Uhr Pn Steingräber-Broder Musikalischer Abendgottesdienst
16:00 Uhr Wkb Pn Maczewski ☺☺☺ mit Krippenspiel 17:30 Uhr Hkb Pn Maczewski 17:30 Uhr Wkb P Tyra 23:00 Uhr Wkb Pn Maczewski	15:00 Uhr Team Krippenspiel 16:00 Uhr Pn Steingräber-Broder 17:00 Uhr Pn Steingräber-Broder 18:00 Uhr Pn Steingräber-Broder 23:00 Uhr Prädikant Kokot
10:00 Uhr Hkb P iR Knackstedt	10:00 Uhr P Dr. Barth
18:00 Uhr Wkb Pn Maczewski	18:00 Uhr Pn Steingräber-Broder 🍷
18:00 Uhr Wkb Pn Maczewski, P Beyger Regionaler Gottesdienst	
Gottesdienst fällt aus	Gottesdienst fällt aus
10:00 Uhr Hkb Pn Maczewski 🍷 11:00 Uhr Hkb Team ☺☺	10:00 Uhr Pn Steingräber-Broder anschließend Neujahrsempfang
15:30 Uhr Wkb Team ☺☺	
10:00 Uhr Wkb Pn Maczewski anschließend Neujahrsempfang	10:00 Uhr Pn Steingräber-Broder
10:00 Uhr Hkb P Tyra	10:00 Uhr P iR Haunert
10:00 Uhr Wkb P iR Knackstedt	10:00 Uhr Prädikant Kokot
11:00 Uhr Hkb Team ☺☺ 18:00 Uhr Wkb Pn Maczewski Taizé-Gottesdienst ★	10:00 Uhr Pn Steingräber-Broder 🍷
10:00 Uhr Hkb P Tyra 🍷	10:00 Uhr NN
10:00 Uhr Wkb P iR Knackstedt	10:00 Uhr Pn Steingräber-Broder
10:00 Uhr Hkb Pn Maczewski	10:00 Uhr Prädikant Kokot

Kindergottesdienste

Friedenskirche Arnum
14-tägig sonntags*, 10Uhr

Trinitatis-Kirche Westerfeld
Immer freitags *, 17 Uhr
*außer in der Ferienzeit und im Januar

St. Vitus-Kirchengemeinde Wilkenburg-Harkenbleck
siehe nebenstehende Tabelle

Gottesdienste in der Seniorenresidenz

14.12.2010 P Lohse
11.01.2011 P Lohse
20.01.2011 Herr Fedder
27.01.2011 Frau Volkmann
08.02.2011 P Lohse
17.02.2011 Herr Prof. Kiewning
24.02.2011 Herr Nowitzky
jeweils um 10 Uhr

🍷 Abendmahl Wein
🍷 Abendmahl Traubensaft
☺☺☺ Familiengottesdienst
☺☺ Kindergottesdienst
★ bes. Gd. s. Veranstaltungen
Kirchkaffee
⛴ Taufgottesdienst

Jahreslosung 2011

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. *(L) Römer 12,21*

Laudato si

Rückblick auf Erntedank 2010 mit Vorstellung der neuen Vorkonfirmanden

Laudato si! Sei gepriesen, Herr, du hast die Welt erschaffen. Unter der neuen prächtigen Erntekrone stand das beliebte Lied im Mittelpunkt des diesjährigen Erntedankgottesdienstes in Wilkenburg. Mit den neuen Vorkonfirmanden hatte der Hemminger Musiker Wolfram Wallrabenstein engagiert und begeisternd die Liedbegleitung zu Laudato si eingeübt: Jeder der Konfis und der beteiligten Eltern bekam eine eigene Orgelpfeife (aus 200-jähriger niedersächsischer Eiche!), die er zum Klingen brachte, sodass im Zusammenwirken eine lebendige Konfi-Orgel entstand. Nun konnte unsere Organistin Ursula Bode sich ausnahmsweise einmal im Erntedankgottesdienst zurücklehnen und mit der Gemeinde zusammen Laudato si singen.

W. Wallrabenstein mit begeisterten „Konfis, © Reinhardt

Vorkonfirmandengruppe im Erntedankgottesdienst , © Reinhardt

Als Vorbereitung auf den Gottesdienst hatte Wolfram Wallrabenstein die Konfirmanden im Unterricht auf eine musikgeschichtliche Reise mitgenommen: Vom Bambusrohr über die Flöte bis hin zur Entwicklung der Orgel wurde der Bogen gespannt. Die Konfis hatten sogar die Möglichkeit, sich als Orgelassistenten auszuprobieren und den Blasebalg der selbstgebauten Orgel zu betätigen. Die Orgelgeschichte endete mit einer Besichtigung unserer eigenen Orgel in St. Vitus und einem Laudato si, für das Frau Bode ausnahmsweise alle Register der Orgel zog.

Nach dieser musikalischen Reise werden die Konfirmanden unsere Orgel nun mit anderen Ohren hören, und durch das gemeinsame Musizieren hat sich der Kultstatus von Laudato si gefestigt. „Noch einmal, weil es so schön war", hörte man nach dem Gottesdienst aus verschiedenen Richtungen.

Vielleicht klappt ja eine Neuauflage! Auf jeden Fall wird Musik im Konfirmandenunterricht weiterhin eine wichtige Rolle spielen.

Harriet Maczewski

Neues Projekt: Kinder-Gospelchor

Singen und Bewegung nach Rhythmus und Melodie – im Januar startet ein neues Projekt in der Wilkenburger St.-Vitus-Kirchengemeinde: ein Kinder-Gospelchor!

Es geht um Spaß an der Musik und darum, mit vielen Kindern Gospelsongs auszuprobieren und die eigene Stimme zu entdecken.

Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren und ihre Eltern sind herzlich eingeladen zu einem Schnuppernachmittag am Mittwoch, den 1. Dezember 2010 um 17 Uhr im Gemeindehaus der St.-Vitus-Gemeinde. Dort gibt es ein erstes Kennenlernen und nähere Informationen zum Kinderchor. Außerdem wollen wir an diesem Nachmittag den genauen Termin für die Übungsstunden des Chors festlegen.

Wer vorher schon Fragen hat, melde sich gerne bei Pastorin Harriet Maczewski unter der Telefonnummer 0511 / 410 87 79.

Geleitet wird der Chor von mir, Anna Thumser, Sozialpädagogin und Diakonin, mit viel Freude am Singen und Klavierspielen und mit Chorleitungserfahrung. Selber singe ich auch in Chören der Gospelkirche Hannover.
Ich freue mich auf Euch und Sie!

Anna Thumser

Kirchenpädagogik in St. Vitus

Wenn vormittags fröhliches Geschrei rund um die Wilkenburger Kirche herum zu hören ist, dann ist mal wieder eine Schulklasse zum Besuch von St. Vitus gekommen. Die Schülerinnen und Schüler erkunden die Kirche innen und außen so wie die Grabsteine. Manche Frage klärt sich bei der Erkundung: So lässt sich zum Beispiel erfahren, dass das „Aussichtstürmchen in der Kirche“ eine Kanzel ist!
Ein Highlight der Kirchenerkundung ist für die Schulklassen der Abschluss der Besichtigung: Wir besteigen (sehr vorsichtig) den Turm von St. Vitus und besichtigen die Glocken.
Lehrerinnen und Lehrer, die mit ihrer Schulklasse die Kirche erkunden möchten, können sich gerne an Pastorin Harriet Maczewski wenden. Gemeinsam wird eine altersgemäße Form der Erkundung besprochen.

Telefon: 0511 / 410 87 79 oder E-Mail: maczewski@arcor.de

Harriet Maczewski

Wir über uns

Pfarramt und Büro siehe Seite 28

Kirchenvorstand:
Prof. Dr. Albert J. Porth, Vorsitzender 05101 / 29 30
Harriet Maczewski, stellv. Vorsitzende 0511 / 410 877 9
Sabine Appl 05101 / 37 56
Renate Fuchs 05101 / 859 050
Vera Kohsmann 0511 / 412 151
Claus-W. Reinhardt 05101 / 33 92
Horst Ritthaler 0511 / 421 534
Dr. Erika Schuck 0511 / 413 878
Markus Steinmetz 0511 / 390 679 7

Besuchsdienstkreis:
Dr. Erika Schuck 0511 / 413 878
Diakonische Fragen:
Sabine Appl 05101 / 37 56
Gemeindebeirat:
Andreas Praetsch 0511 / 423 454
Hardangerkreis:
montags, nach Absprache
Internet-Auftritt:
Ernst Wahlmann 0511 / 411 745
Kirchenchor:
donnerstags 19:30 Uhr
Kontaktkreis für Frauen:
2. Dienstag im Monat um 16 Uhr

Förderverein der St.-Vitus-Kirche e.V.
Svanburga v. Alten-Rilinger, Vorsitzende
Fax und Telefon 0511 / 411 392
Spendenkonto Nummer: 015 012 800
Sparkasse Hannover BLZ 250 501 80

Förderverein Kapelle Harkenbleck e.V.
Klaus Vermehr, Vorsitzender
Telefon 05101 / 31 64
Spendenkonto Nummer: 24 004 368
Sparkasse Hannover BLZ 250 501 80

Rumänien-Arbeitsgruppe Hemmingen e.V. ‚Ein Haus für morgen‘
Elisabeth Rotthaus 0511 / 417 997
Spendenkonto Nummer: 015 012 099
Sparkasse Hannover BLZ 250 501 80

Gemeinnützige Friedrich-Wolter-Stiftung FÜR MENSCHEN IN NOT
Friedrich Wolter 0511 / 234 868 7
Spendenkonto Nummer: 015 645 500
Deutsche Bank BLZ 250 700 70

Konfirmandenunterricht

Hauptkonfirmanden:
in jeder ungeraden Kalenderwoche
dienstags 17 – 18:30 Uhr

Vorkonfirmanden (4. Klasse):
montags 16:30 – 17:30 Uhr

schottmann weißschuh gbr

tischlerei - schlosserei

amtberg 8 • 30982 pattensen
telefon 05102 / 93 09 15 • telefax 05101 / 93 09 14

Aus Wilkenburger Zeit um das Jahr 1900

Unter diesem Titel hat der Kirchenvorstand von St. Vitus im November eine Sonderausgabe des Gemeindebriefs herausgegeben im „alten" DIN-A5-Format, wie er bis März 2010 erschienen ist. Das von mir zusammengestellte Heft handelt von der Pastorenfamilie Mirow, die vor 100 Jahren in unserer Kirchengemeinde lebte und wirkte. Der Hauptbeitrag stammt aus der Feder von Margarete Mirow, des siebten und jüngsten Kindes von Ludwig Mirow, der von 1884 bis 1912 der 24. Pastor der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Wilkenburg war. Damals bildeten die Orte Arnum, Harkenbleck, Hemmingen und Wilkenburg die Kirchengemeinde. Die Geschichten aus Wilkenburger Zeit hat die 1894 geborene Margarete Mirow um 1960 für ihre Verwandten aufgeschrieben. Durch eine glückliche Fügung im Mai 2008 traf ich eine Urenkelin des Pastors, Dr. Ulrike Lehmann aus Dortmund, vor unserer Kirche. Eine kleine Kirchenführung weckte in ihr Erinnerungen an alte Zeiten, und ich durfte als Dank unmittelbar danach einem kleinen privaten Querflötenkonzert von ihr in unserer Kirche lauschen (ein Bericht hierzu findet sich im St.-Vitus-Gemeindebrief Nr. 2 aus 2008). Im Anschluss besuchte sie das auch heute noch auf dem Wilkenburger Friedhof befindliche Grab ihrer 1888 verstorbenen Urgroßmutter (Pastor Mirows erster Frau) und ihrer 1965 verstorbenen Großmutter. Der Kontakt wurde zwischen uns aufrechterhalten, und sie schickte mir den Text von Margarete Mirow. Da ich ihn sehr interessant fand, ließ ich die ersten Seiten in einem späteren Gemeindebrief abdrucken. Die Resonanz aus dem Leserkreis war positiv, und es ergab sich jetzt ein Sonderheft mit 36 Seiten – nicht nur mit den Geschichten von Margarete Mirow. Vielmehr ließen sich diese ergänzen durch

- Erinnerungen der beiden heute noch lebenden Mirow-Urenkelinnen Ulrike Lehmann und Christine Will,
- die Pastorentafel aller ev.-luth. Pastoren und Pastorinnen von 1542 bis heute,
- einen Auszug aus der Ahnentafel um Pastor Mirow,
- Faksimile-Wiedergabe eines Eintrags von Pastor Mirow in das Poesiealbum eines Konfirmanden von 1908 (dieses Album hatte der Vizebürgermeister von Gehrden, Ernst Mittendorf, vor einigen Monaten an unsere Kirchengemeinde übergeben)
- Bilder aus damaliger Zeit (freundlicherweise bereitgestellt von den beiden Urenkelinnen) sowie
- Bilder aus heutiger Zeit.

Wer Interesse an dieser Sonderausgabe des Gemeindebriefs von St. Vitus hat, lasse es mich bitte wissen – per Telefon (05101 / 29 30), E-Mail (Porth@htp-tel.de) oder persönlich. Gern werde ich Interessenten ein Exemplar zukommen lassen.
P. S. Liebe Leserin, lieber Leser! Vielleicht stoßen Sie bei der Lektüre auf Namen von Vorfahren, oder es machen Sie Bekannte aufmerksam auf Bezugspersonen. Wenn Sie mir dies mitteilen, werde ich es gern in einer der nächsten „miteinander"-Ausgaben bekannt geben.

Albert J. Porth

Große Baumaßnahmen sind abgeschlossen

Renovierung, Restaurierung und kein Ende? Nein, nun kann auch die letzte größere Baumaßnahme in und an unserer Kirche und unserem Gemeindehaus als erledigt abgehakt werden.
Seit mehreren Jahren befassen sich Kirchenvorstand, Bauausschuss und andere überwiegend ehrenamtlich besetzte Gremien besonders intensiv mit Planung, Beratung, Beantragung von Finanzmitteln, Empfehlungen zur Realisierung, Überwachung der Ausführungsphasen, unvorhersehbaren Hindernissen, Finanzmittelbewirtschaftung, Bauabnahmen und, und, und … Und dies alles zusätzlich zur üblichen Arbeit in der Kirchengemeinde!
Umfangreiche Renovierungs- und Restaurierungsmaßnahmen sind jetzt mit der letzten Phase der Dachgeschoss-Restaurierung im Gemeindehaus abgeschlossen.
Dieses Projekt diente zwei wesentlichen Zielen: der Umsetzung zeitgemäßer energetischer Maßnahmen im gesamten Dachgeschoss und der Schaffung von zusätzlichem Wohnraum, der unserer fünfköpfigen Pfarrfamilie mit der Obergeschoss-Wohnung im ersten Quartal 2011 von der Landeskirche zugewiesen werden soll.
Alle Maßnahmen an Kirche und Gemeindehaus haben seit 2007 ca. 480.000 Euro gekostet, von denen die Kirchengemeinde die Hälfte, Kirchenkreis und Landeskirche ca. 190.000 Euro und der Förderverein der St.-Vitus-Kirche Wilkenburg ca. 50.000 Euro übernommen haben. Der Anteil der Kirchengemeinde ergab sich zum größten Teil aus dem Verkaufserlös des früheren Freizeitheims sowie Baurücklagen. Für die finanzielle Beteiligung an allen Maßnahmen sei der Landeskirche, dem Kirchenkreis und dem Förderverein auch an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.
Besonderer Dank gilt meinen Kolleginnen und Kollegen im Kirchenvorstand, die die gemeinsame Arbeit manches Mal als zu „baulastig" empfanden, doch letztlich die vielen Beratungen und Beschlüsse verständnisvoll und konstruktiv mitgetragen haben. Ich bin zuversichtlich, dass wir uns künftig wieder intensiver denjenigen kirchlichen Dingen widmen können, die uns mehr am Herzen liegen.

Albert J. Porth

Monatslosung Januar 2011

Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.

1. Mose 1,27

Neues für die Kaffeerunde

Die Kaffeerunde in Hiddestorf ist ein Kreis von über 35 Seniorinnen, die sich einmal im Monat treffen. Neben dem Kaffee oder Tee, einem Stück Kuchen und der Möglichkeit zum „Klönen“ gibt es jedes Mal ein Thema, das wir gemeinsam bedenken.
Da kann es um „starke Frauen aus der Geschichte“ gehen, die erraten werden, um Heilkräuter und Hausmittel, um die Chagallfenster in Mainz oder um Astrid Lindgren. Mit einer kleinen Andacht beenden wir unser Treffen.
Nachdenkliches und lautes Lachen, Singen und Raten – die Nachmittage sind dank der Frauen, die kommen und sich gerne mit einbringen, immer wieder eine große Freude.
Ab dem Januar werden zwei neue Frauen im Vorbereitungsteam mitarbeiten: Michaela Linkhof und Christine Krämer.
Die Termine: Jeweils am Dienstag, dem 14. Dezember, dem 11. Januar, dem 8. Februar, dem 8. März, dem 12. April und dem 10. Mai, Beginn um 15 Uhr bis ca. 17 Uhr/17.30 Uhr.
Wir freuen uns auf die kommende Zeit und auch über Frauen, die neu dazu kommen möchten.
Wer Fragen hat, möge im Pfarramt anrufen (Tel. 05101/13360)

Das Vorbereitungsteam (von links nach rechts): Regina Stellmann, Alma Wissel, Gesa Steingräber-Broder, Michaela Linkhof, Christine Krämer

Zwischenstand Freiwilliges Kirchgeld

Herzlichen Dank an alle, die ihre Verbundenheit zu unserer Hiddestorfer und Ohlendorfer Kirchengemeinde durch eine Spende zum Freiwilligen Kirchgeld angekündigt und/oder bereits gezeigt haben. Nach unserem Aufruf im letzten „Miteinander“ haben bis Anfang Oktober bereits 35 Familien insgesamt 3.006 Euro gespendet. Die Aktion geht weiter!
Falls Ihnen der vorbereitete Überweisungsträger nicht mehr zur Verfügung steht, können Sie Ihren Beitrag zum Freiwilligen Kirchgeld gern überweisen an:
KKA Ronnenberg für KG Hiddestorf
Kto.-Nr. 400009900
bei der Volksbank Pattensen (BLZ 251 933 31)
Stichwort: Freiwilliger Kirchenbeitrag Hiddestorf 1517.

Adventssingen bei älteren Menschen in der Gemeinde

In diesem Jahr wollen wir wieder mit Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern in der Adventszeit zu älteren Menschen in unserer Gemeinde gehen, um ihnen mit einigen Advents- und Weihnachtsliedern eine Freude zu machen. Wir haben dafür vorgesehen:

Donnerstag, 2. Dezember.

Meist gehen wir in fünf Gruppen durch die Gemeinde. Jede Gruppe hat eine Liste mit ca. sechs Namen von Menschen dabei, bei denen gesungen werden soll.
Anschließend sitzen wir noch im Gemeindezentrum bei Tee und Keksen zusammen. Wir freuen uns, wenn sich auch in diesem Jahr viele finden, die mitsingen wollen.

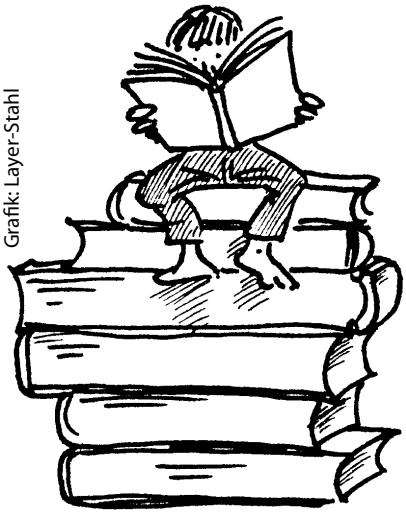
Am Donnerstag, 2. Dezember, treffen wir uns um 15 Uhr im Gemeindezentrum.

Wir kündigen unser Adventssingen an, damit die Menschen, die wir „besingen“ wollen, nicht beunruhigt sind, wenn es in der Adventszeit an ihrer Tür klingelt

und unbekannte Leute vor der Tür stehen. Wir erwarten bestimmt keinen Lohn, es ist besonders den Kindern einfach wichtig, dass sich jemand darüber freut, dass wir singen. Also haben Sie keine Scheu und öffnen uns die Tür.

Gramann Bestattungen
Tag und Nacht erreichbar
Persönliche Beratung
Erledigung aller Formalitäten
30966Hemmingen/OTHiddestorf · IhmerStr.1H
Telefon (0 5101) 12144
und 0176/64624801

Aus der Bücherei



Grafik: Layer-Stahl

Im September 2010 ist Cornelia Funkes neues Werk erschienen.
„Reckless – Steinernes Fleisch“ ist der erste Teil einer (mindestens) 3-teiligen Serie. Genauso düster wie der Einband und der Titel ist auch der Inhalt:

Die Brüder Jacob und Will Reckless – unschwer als Jakob und Wilhelm Grimm erkennbar – tauchen hinter dem Spiegelschrank ihres verschwundenen Vaters in eine fremde Welt ein, die von Themen aus Grimms Märchen durchzogen ist.
Da gibt es den „Knüppel-aus-dem-Sack“, das Hexenhaus aus Lebkuchen, den goldenen Ball aus dem Froschkönig und vieles mehr.
In dieser sehr finster dargestellten Märchenwelt ist ein Volk von versteinerten Wesen dabei, die Herrschaft über Austrien zu übernehmen.
Als auch Will sich mehr und mehr in ein steinernes Wesen zu verwandeln droht, versucht Jacob dies zu verhindern und gerät in gefährliche Abenteuer. Die Brüder sind nicht allein, begleitet werden sie von Wills Freundin Clara und einem Mädchen, das die Gestalt einer Füchsin annehmen kann.

Die Idee zur Geschichte stammt diesmal nicht von Cornelia Funke selbst, sondern von dem britischen Filmproduzenten Lionel Wigram. Mit ihm hat die Autorin die Geschichte entwickelt und dann aufgeschrieben.

Während die Tinten-Trilogie in einer üppigen, blumigen Sprache erzählt wird, verwendet Cornelia Funke hier oft kurze Sätze, baut insgesamt auf eine „schlankere Sprache (C. Funke).
Geeignet ist das Buch für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene, die finstere, spannende Phantasiegeschichten lieben.

Den etwas jüngeren Lesern und Leserinnen, die es nicht ganz so düster und etwas liebevoller mögen, sei „Die Medlevinger“ von Kirsten Boie ans Herz gelegt.

Mehr dazu erfahrt ihr gerne in der Bücherei …

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstags 16:30 Uhr – 17:30 Uhr
Freitags 16:00 Uhr – 18:00 Uhr

In den Schulferien bleibt die Bücherei geschlossen.

Adventsandachten

In diesem Jahr werden keine Adventsandachten angeboten, Frau Höhn, die diese verantwortet hat, ist aus beruflichen Gründen verhindert.

Monatslosung
Februar

Auch die Schöpfung wird freiwerden von der Knechtschaft der Vergänglichkeit zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes.

Römer 8,21

Fösten KG Landmaschinen
Hiddestorf · Hauptstr. 75 · Telefon 0 51 01 / 1 26 07
JOHN DEERE
GUTBROD Rasenmäher
SABO
Verkauf, Reparatur und Service
Husqvarna Great experience
KÄRCHER Reinigungsgeräte

Waldweihnacht

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr bieten wir auch in diesem Jahr für Kinder und Jugendliche (bei kleineren Kindern bis 8 Jahren mit begleitenden Erwachsenen) eine Waldweihnacht an.

Am Freitag, dem 10. Dezember ab 17 Uhr gehen wir in den Wald, schmücken dort einen Baum, hören eine Geschichte und singen Lieder.

Im Anschluss daran wollen wir gemeinsam etwas Warmes im Gemeindezentrum essen.

Wir haben an viele Kinder und Jugendliche Einladungen verteilt, wer keine erhalten hat, ist auch herzlich willkommen und möge sich zur Anmeldung möglichst bald im Pfarramt melden (Tel 13360).

Christvespern

„Alle Jahre wieder“ eine volle Kirche, wie schön. Und das mehrmals am Tag! Deswegen stellen wir zum Heiligabend zusätzliche Stühle, deswegen feiern wir 5 Gottesdienste – und trotzdem kommt es vor, dass Menschen im wahrsten Sinne des Wortes außen vor bleiben.

Ein Tipp: Wenn Sie es einrichten können, dann kommen Sie um 16 Uhr statt um 17 Uhr. Diese beiden Gottesdienste sind ziemlich gleich und die Erfahrung hat gezeigt, dass um 16 Uhr noch Plätze frei sind, um 17 Uhr etliche Menschen stehen müssen und einige wieder umkehren, weil die Kirche einfach zu voll ist.

Alle Jahre wieder …

Auch in diesem Jahr wird es wieder ein Krippenspiel in unserer Nikolai-Kirche in Hiddestorf geben.

Am Sonntag, 19.12.2010 um 10 Uhr (Generalprobe) und
am Heiligabend, 24.12.2010 um 15 Uhr heißt es:
„Lasst uns zur Krippe gehen“

Was euch da erwartet?
Kommt und schaut …
Wir freuen uns auf viele Familien mit (kleinen) Kindern und auf alle Interessierte.

Gunda Höhn und Antje Frenz

Neujahrsempfang

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst mit Neujahrsempfang am Sonntag, dem 9 Januar 2011. Der Gottesdienst beginnt in der Kirche um 10 Uhr, im Anschluss daran treffen wir uns zu einem Glas Sekt oder Saft im Gemeindezentrum.
Wir wollen das vergangene Jahr bedenken uns auch das Jahr, das vor uns liegt, in den Blick nehmen. Besonders wichtig ist uns aber die Begegnung der Menschen aus unserer Gemeinde und unserem Dorf. Wir freuen uns, wenn Sie kommen!

STEFAN
BREITZMANN
Malermeister
staatl. gepr.Farb- & Lacktechniker
Ihmer Str.27
30966 Hemmingen
Tel: 05101 - 6369
Fax: 05101 - 589001
Mobil: 0177 - 7776369

Besondere Gottesdienste

Familiengottesdienst
„Briefe an das Christkind“
Nikolaikirche
Sonntag, 5. Dezember
11 Uhr

Musikalischer Abendgottesdienst
Nikolaikirche
Sonntag, 19. Dezember
17 Uhr

Abendgottesdienst mit dem Gesangverein Concordia

Taizé-Gottesdienst mit Kerzenlicht
St.-Vitus-Kirche Wilkenburg
Sonntag, 6. Februar
18 Uhr

Kinder und Familie

Trini-Film
„Märchenfilm“
Trinitatisgemeinde, Gemeindezentrum
Samstag, 11. Dezember
16:30 Uhr

Im Dezember bieten wir wieder – wie im vergangenen Jahr - im Rahmen des Weihnachtsmarktes am 11.12. nachmittags filmische Unterhaltung für Kinder an.

Öffentliche Generalprobe Krippenspiel
„Lasst uns zur Krippe gehen“
Nikolaikirche
Sonntag, 19. Dezember
10 Uhr

„Mit der Zeitmaschine nach Bethlehem“
Trinitatiskirche
Dienstag, 21. Dezember
17 - 18 Uhr
Ausführende: Kinderkreis
Für alle, die am Heiligabend nicht zur Kinderchristvesper gehen können.

Familiengottesdienst am Heiligen Abend
St.-Vitus-Kirche Wilkenburg
Freitag, 24. Dezember
16 Uhr
mit Krippenspiel

Weihnachtsgottesdienst
mit dem Evangelischen Kindergarten Devese
Trinitatiskirche
Donnerstag, 16. Dezember,
17 Uhr,

Die zukünftigen Schulkinder führen ein kleines Krippenspiel auf, welches sie mit viel Spaß und Freude eingeübt haben.
Herr Pastor Beyger wird den Gottesdienst mit uns gemeinsam gestalten und begleiten.
Wir freuen uns auf den gemeinsamen Jahresabschluss mit Ihnen und den Familien unseres Kindergartens und hoffen auf zahlreiches Erscheinen.

Frederike Otto

Eltern-Baby-Kurs MALIBU
Informationsveranstaltung
Trinitatis Gemeindezentrum
Dienstag, 11. Januar
10 Uhr

In 10 Treffen, die von einer qualifizierten Fachkraft geleitet werden, geht es um folgende Themen:
- Sachkundige Informationen zum ersten Lebensjahr des Kindes
- Anregungen zur Förderung der individuellen Entwicklung des Kindes
- Unterstützung bei der Orientierung in der neuen Lebenssituation mit Kind
- Freude an gemeinsamen Aktionen zwischen Eltern und Kind
- Möglichkeiten zum persönlichen Austausch

Nähere Informationen erhalten Interessenten bei Heidrun Schwarze (0511 / 12 44 060) oder bei Doris Mantei (01520 / 38 33 885). Es wird eine Teilnahmegebühr erhoben.
Die Eltern-Baby-Kurse erfolgen in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung.
Am 11.01.2011 findet um 10 Uhr eine unverbindliche Informationsveranstaltung im Gemeindezentrum statt.

Wandertag
Friedenskirche Arnum
Sonntag, 23. Januar
12:30 Uhr

Die Friedens-Kirchengemeinde Arnum lädt wieder alle Wanderfreudigen aus der Region ein gemeinsam unsere weitere Umgebung zu erkunden. Wir werden uns am Parkplatz der Friedenskirche Arnum treffen und in Fahrgemeinschaften zu den Wanderzielen aufbrechen. Gegen 16:30 Uhr werden wir wieder zurück sein. Anmeldung und weitere Infos bei: Fam. Meier 05101 / 58 263 oder Fam. Herrmann 05101 / 51 54

Vorschau: Praxistag ‚Religiöse Früherziehung‘
„Wie bringe ich Religion ins Kinderzimmer?“
Trinitatisgemeinde, Gemeindezentrum
Samstag, 19. März
Ausführende: Kirchenkreis Laatzen-Springe

Mit kleinen Kindern Gott begegnen
Der Ausschuss für religiöse Früherziehung im Kirchenkreis-Laatzen-Springe veranstaltet am 19. März 2011 im Gemeindezentrum der Trinitatis-Kirchengemeinde, Kirchdamm 4, 30966 Hemmingen einen Praxistag für alle, die sich

Birnbaum
BESTATTUNGEN SEIT 1879
Erd-, Feuer-, Seebestattungen, anonyme Beisetzungen.
Wir sind für Sie da: Tag und Nacht.
In Vorsorge- und Beratungsgesprächen helfen wir
Ihnen mit unserem fachlichen Wissen.
Auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.
Heinz Birnbaum · Fachgeprüfter Bestatter
30982 Pattensen · Steinstraße 38
Telefon 0 51 01- 1 30 01

mit kleinen Kindern auf die Suche nach Gott machen wollen.
In verschiedenen Workshops werden wir Anregungen für die praktische Umsetzung geben, uns über unsere Erfahrungen austauschen und gemeinsam neue Ideen entwickeln.
Eingeladen hierzu sind interessierte Eltern, LeiterInnen von Eltern-Kind-Gruppen, ErzieherInnen, PastorInnen und DiakonInnen aus dem ganzen Kirchenkreis. Zurzeit laufen die Vorbereitungen; Flyer mit näheren Einzelheiten sind ab Anfang des neuen Jahres in allen Gemeinden erhältlich. Interessierte können sich gern bei Diakonin Corinna Bormann unter 05102 / 91 50 47 oder cb@ejls.de informieren.

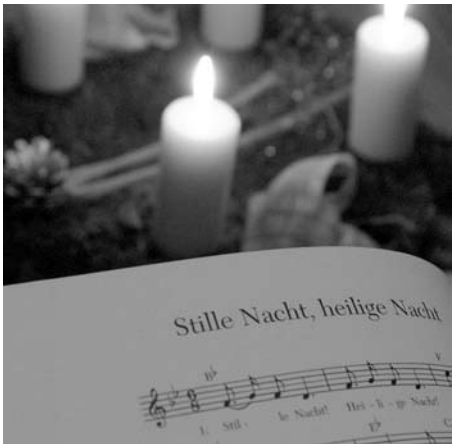
Musik

Konzert der Chorgemeinschaft Arnum e.V.

im Rahmen von „Hemmingen musiziert“
Friedenskirche Arnum
Sonntag, 5. Dezember
15:30 Uhr

Wir laden ein zum traditionellen Konzert der Chorgemeinschaft Arnum e.V. unter der Leitung von Svitlana Pysmenna zum 2. Advent. Erklingen werden wieder die schönsten Advents- und Weihnachtslieder, gesungen vom Chor mit Begleitung von Oksana Neidorf am Klavier. Außerdem tritt Nadine Pietras als Solistin auf. Zu hören ist auch wieder ein Blockflötenensemble der Musikschule Hemmingen unter Leitung von Christa Seidel.

Adventssingen

Trinitatiskirche
Samstag, 11. Dezember
16 Uhr
Ausführende: Trinitatis-Kantorei

Singen Sie mit den Mitgliedern der Trinitatis-Kantorei beliebte Lieder der Weihnachtszeit.

Kammerkonzert

im Rahmen von „Hemmingen musiziert“
Friedenskirche Arnum
Samstag, 11.Dezember
17 Uhr

In einem Kammerkonzert werden die Goldberg-Variationen von Johann Sebastian Bach in einer Fassung für Streichtrio zu hören sein. Die Ausführenden sind: Thorsten Hamann, Violine, Johanna Udert, Viola und Ludwig Döll, Violoncello.

Klassenvorspiel der Blockflötenklassen

im Rahmen von „Hemmingen musiziert“
Friedenskirche Arnum
Dienstag, 14. Dezember
17 Uhr

Wie in jedem Jahr laden die Blockflötenklassen von Christa Seidel der Musikschule Hemmingen zu einem weihnachtlichen Klassenvorspiel in der Friedenskirche ein.

KAMÖRI
... der Bioladen

Käsespezialitäten • Wein
Obst und Gemüse der Saison
Direktsäfte • Tee
Täglich frisches Brot • Milch
Fleisch und Wurstwaren
Allergikerprodukte
Naturkosmetik

Öffnungszeiten:
montags bis freitags:
9.00 bis 13.00 Uhr • 15.00 bis 18.30 Uhr
samstags: 8.30 bis 13.00 Uhr

Rathausplatz 5A
30966 Hemmingen

Hemminger Buchhandlung
Liest sich gut!

Deveser Straße 2 • 30966 Hemmingen
Telefon: 0511 / 2 34 60 15
Fax: 0511 / 2 34 60 16
eMail: hemminger.buchhandlung@htp-tel.de

Montags bis Freitags 9 - 13 und 14 - 18 Uhr
Samstags 9 - 13 Uhr
Stadtbus Linie 300 und 363
Haltestelle: Westerfeld Deveser Straße

Trini-Film

„Albert Schweitzer - Ein Leben in Afrika“

Trinitatisgemeinde, Gemeindezentrum
Sonntag, 16. Januar
17 Uhr

Dieser Film, der die Anstrengungen und Widrigkeiten um den Aufbau des Urwald-Hospitals Lambarene widerspiegelt, lässt den Zuschauer nachdenklich und betroffen zurück.

„Die Päpstin“

Trinitatisgemeinde, Gemeindezentrum
Sonntag, 13. Februar
17 Uhr - Achtung, der Film hat Überlänge (142 Min)

Ein Historien-Thriller von Sönke Wortmann nach einer Literaturvorlage.
Der Film schildert die Auflehnung einer jungen Frau gegen das vorbestimmte Leben einer Frau und die herrschenden Regeln im Jahr 814.
Selbstverständlich ist der Eintritt frei; für eine Spende zur Deckung der Kosten sind wir sehr dankbar.

Sigrid Nickel

Weihnachtsmärkte

Weihnachtsmarkt Hiddestorf

Rund um die Nikolaikirche, Hiddestorf
Samstag, 27. November
ab 14:30 Uhr

Wie in den vergangenen Jahren findet am Samstag vor dem 1. Advent rund um die Hiddestorfer Nikolaikirche der Weihnachtsmarkt in Zusammenarbeit von Vereinen und Verbänden statt.
Beginn ist um 14:30 Uhr mit einer Andacht in der Kirche.

AIG-Weihnachtsmarkt in Arnum

Lindenhof Arnum
Sonntag, 5. Dezember

Wie in den vergangenen Jahren findet am 2. Advent der Weihnachtsmarkt der AIG auf dem Lindenhof statt. Die Friedens-Kirchengemeinde wird wieder mit einem Stand vertreten sein.
Die Andacht der Kantorei der Friedenskirche in der Arnumer Wehrkapelle leitet um 17:30 Uhr den Abschluss dieses Weihnachtsmarktes ein.

Weihnachtsmarkt Hemmingen

Trinitatisgemeinde, Gemeindezentrum
Samstag, 11. Dezember
Die Trinitatis-Kirchengemeinde beteiligt sich am Weihnachtsmarkt der Stadt Hemmingen unter anderem mit einem eigenen Stand auf dem Kirchvorplatz. Dort erhalten Sie Waffeln und Punsch, Gebasteltes und Eingemachtes. Um 16 Uhr sind Sie zum Adventssingen in die Trinitatiskirche eingeladen.

HIRSCH-KFZ

Hauptstrasse 20
30966 Hemmingen O.T. Hiddestorf
Tele. 05101-15455

Unsere Leistungen in der Übersicht

- Reparaturen aller Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- TÜV/AU
- Reifenservice
- Wohnmobil/Wohnwagenreparatur
- Trumaservice
- Gasprüfung/Gasflaschentausch
- Klimaanlagenservice
- Karosserie- und Lackierarbeiten
- Inspektion und Wartung
- Aufrüstung auf Autogasantrieb

Jürges Bestattungen
seit 1910

30966 Hemmingen
Göttinger Landstraße 31 A
(Parkplätze direkt vor der Tür)
E-Mail: e.juerges@arcor.de

Willführstraße 6 30459 Hannover
Wallensteinstr. 1 30459 Hannover

- Eigene Trauerhalle (bis 35 Personen)
- Trauer- u. Vorsorgeberatung auch bei Ihnen zu Haus
- Eigener Trauerdruck

Tag und Nacht
0511 /
42 12 69
Internet: www.juerges-bestattungen.de

Neujahrsempfänge

Nikolaikirche
Sonntag, 9. Januar
10 Uhr

Die Nikolai-Kirchengemeinde lädt ein zum Neujahrsempfang. Wir wollen das vergangene Jahr bedenken und auch das Jahr, das vor uns liegt, in den Blick nehmen.

Friedenskirche Arnum
Sonntag, 16. Januar
10 Uhr

Zum Neujahrsempfang mit festlichem Gottesdienst lädt die Friedens-Kirchengemeinde ein. Wir wollen mit den Gästen aus nah und fern einen Ausblick auf das Jahr 2011 halten.

St.-Vitus-Kirche Wilkenburg
Sonntag, 16. Januar
10 Uhr

Zum Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang im Gemeindehaus lädt die St.-Vitus-Gemeinde ein.

Anzeigen

Bei Fragen zu Anzeigenschaltungen in *miteinander* wenden Sie sich bitte an:
Monika von Loeper

Tel. 0511 / 41 26 73

miteinander@von-loeper.net

Besondere Veranstaltungen

Diavortrag: Rom - Die Ewige Stadt
Trinitatisgemeinde, Gemeindezentrum
Donnerstag, 3. Februar
19 - 20:30 Uhr
Diavortrag von Frau Hanna Hilker

Kommen Sie mit auf einen faszinierenden Spaziergang durch die „EWIGE STADT“ mit all den weltberühmten Sehenswürdigkeiten, wie die Spanische Treppe, den Trevi Brunnen, die Engelsburg, das Kolosseum, das Forum Romanum, den Vatikan mit Sankt Peter und einer Vielzahl von herrlichen Plätzen, Parks, Brunnen, Palästen, Villen und Kirchen - sowie einigen Geheimtipps. Stimmungsvolle Nachtaufnahmen - untermalt mit dem AVE MARIA von Franz Schubert - spiegeln die Stille, Beschaulichkeit und Großartigkeit Roms wider. Lebendig und mit wunderschönen Dias entführt uns die Rom-Expertin, Frau Hanna Hilker, für etwa 1 ½ Stunden in „ihre“ Stadt. Anschließend freuen wir uns auf ein gemütliches Beisammensein bei einem Glas italienischem Wein und netten Gesprächen.
Der Eintritt ist kostenfrei. Über Spenden freuen wir uns. Diese gehen auf Wunsch von Frau Hilker an die Gemeindearbeit der Trinitatisgemeinde.

Arnke-Leissing

Jens Richter
Dachdeckermeister
Dacharbeiten • Isolierungen

Dorfstr. 47 • 30966 Hemmingen • Tel.: (0511) 42 61 08 • Fax (0511) 7 68 25 21

Datenschutzrechtlicher Hinweis:
Die Kirchenvorstände der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden der Kirchenregion Hemmingen werden regelmäßig besondere Geburtstage von Gemeindegliedern, die älter sind als 80 Jahre, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) in diesem Regions-Magazin veröffentlichen. Kirchenglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem jeweiligen Kirchenvorstand (Adresse oben / siehe Tabelle auf der Rückseite) schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis spätestens zu Quartalsanfang beim Kirchenvorstand vorliegen, damit sie ab der nächstfolgenden Ausgabe des Regions-Magazins berücksichtigt werden kann.

Die bieten mehr!

In die Jahre gekommen?
... dann tauschen wir Ihr Herzstück günstig aus!

Kostenlose
Einbaugeräte-Austausch-
Beratung bei Ihnen vor Ort*

*gilt für die Region Hannover

Elektro-Hausgeräte · Einbauküchen · Kundendienst
H.VON ROON®

musterhaus küchen
FACHGESCHÄFT

Einbauküchen
Hausgeräte
Kundendienst
Kochschule

Marie-Curie-Str. 1
(gegenüber real)
30966 Hemmingen
www.roon.de 0511 - 420 330
Mo. - Fr.: 9 - 19 Uhr. Sa.: 9 - 16 Uhr

SOZIALKONZEPT Seniorenpflegeheim
»Im Rosenpark«
von Mensch zu Mensch

Kurzzeit-pflege möglich

Die Pflegeeinrichtung mit Herz: ganz in Ihrer Nähe

- Zentrale und ruhige Lage in Hemmingen
- Komfortable Einzel- und Doppelzimmer mit eigenem Bad/WC, persönliches Mobiliar ist willkommen
- Liebevolle und kompetente Pflege und Betreuung in allen Pflegestufen, zentrales Qualitätsmanagement
- Geschützter Wohnbereich für Menschen mit Demenz
- Umfangreiche Freizeit- und Therapieangebote durch hauseigene Ergotherapeuten und exam. Pflegefachkräfte
- Hauseigene Küche mit abwechslungsreichem Angebot
- Großzügige Parkanlage

Besuchen Sie uns! Unser Heimleiter Matthias Muus und sein Team freuen sich auf Sie und beraten Sie gerne persönlich.

Berliner Str. 16 • 30966 Hemmingen • Telefon: 0511/4108-0 • www.sozialkonzept.com/rosenpark

Impressum

Herausgeber:
Evangelisch-lutherische Kirchenregion
Hemmingen, Bockstr. 33
30966 Hemmingen
Vorsitz V.i.S.d.P.: Frank Ewert
Tel. 05101 / 92 53 64
Kto. 15000151,
Sparkasse Hannover, BLZ 250 501 80
Stichwort: miteinander

Redaktion: Sabine Arnke-Leissing, Volker Leinemann, Monika von Loeper, Katrin Oestern, Albert J. Porth, Erika Schuck, Thomas Schwarze, Stephan Schwier, Wolfgang Steinbrück . Namentlich gekennzeichnete Beitrage geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Zuschriften erbeten an:
redaktion@miteinander-hemmingen.de

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben im Jahr
Auflage: 10.000
Druck: akzent-druck GmbH, Hannover

Gestaltung und Anzeigen: Monika von Loeper
Tel. 0511 / 41 26 73, Fax 0511 / 41 26 72
miteinander@von-loeper.net
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
21. Januar 2011

Telefonnummern und Adressen, die weiterhelfen

	Ev.-luth. Friedens-Kirchengemeinde Arnum	Ev.-luth. Trinitatis-Kirchengemeinde in Hemmingen	Ev.-luth. St.-Vitus-Kirchengemeinde Wilkenburg-Harkenbleck	Ev.-luth. Nikolai-Kirchengemeinde Hiddestorf/Ohlendorf
Adresse	Bockstr. 33 D-30966 Hemmingen	Kirchdamm 4 30966 Hemmingen	Kirchstraße 18 30966 Hemmingen	Schulstraße 10 30966 Hemmingen
Gemeindebüro Öffnungszeiten	Di 17 bis 19 Uhr Do 10 bis 11 Uhr Fr 9 bis 11 Uhr	Do 10 bis 12 Uhr Do 16 bis 18 Uhr	Di 10 bis 12 Uhr Do 10 bis 12 Uhr	Di 10 bis 12 Uhr Fr 15 bis 17 Uhr
Gemeinde-sekretärin	Barbara Stelljes Tel. 05101 / 34 14 Fax: 05101 / 49 83	Britta Nacken Tel. 0511 / 42 52 78 Fax 0511 / 234 68 94	Gudrun Franzke Tel 0511 / 42 51 10 Fax 0511 / 42 51 21	Barbara Stelljes Tel. 0 51 01 / 1 33 60 Fax 0 51 01 / 85 10 62
E-Mail:	kg.arnum@evlka.de	kg.trinitatis.hemmingen@evlka.de	kg.wilkenburg-harkenbleck@evlka.de	kg.hiddestorf.hemmingen@evlka.de
Internet	www.friedenskirche-arnum.de	www.trinitatis-hemmingen.de	www.st-vitus-gemeinde.de	
Pastor/in	Frank Ewert Tel. 05101 / 92 53 64 Sprechstd: Di 9 bis 10 Uhr, Do 17:30 bis 18:30 Uhr, Fr 9 bis 10 Uhr frankewert@online.de	Heike Beckedorf Tel. 0511 / 952 52 17 heike.beckedorf@t-online.de Peter Beyger Tel. 0511 / 42 93 12 peter.beyger@evlka.de	Harriet Maczewski, Tel. 0511 / 410 87 79 hmaczewski@gmx.de Sprechzeiten nach Vereinbarung	Gesa Steingräber-Broder, Tel: 05101 / 85 10 61 Sprechzeiten nach Vereinbarung
Küster/in	Frida Weidmann Tel.: 05101 / 5 83 72	Christine Deutscher Tel. 0511 / 41 27 24	Eva-Katrin Haverkamp Tel. 05101 / 991 763 7	Tatjana Kalmetjev Tel: 05101 / 46 72
Kirchenmusik	Susanne Klees Tel. 05101 / 58 42 58	Heike-Susann Moltzen Tel. 0177 / 762 20 22	Ursula Bode Tel. 0511 / 42 72 21	Ulrich Fischer, Tel: 0511 / 348 07 80
Vorstand	Stellv. Vorsitzende: Irmgard Georgiadis Tel.: 05101 / 48 83	Vorsitzende: Sabine Arnke-Leissing Tel. 0511 / 41 34 01	Vorsitzender: Prof. Dr. Albert J. Porth Tel. 05101 / 29 30	Pastorin Steingräber-Broder
Verschiedenes	Diakonin: Anja Riemenschneider Tel.: 05101 / 49 84 diakonin-arnum@htp.com	Ev. Kindergarten Devese Am Roggenkamp 29 Frederike Otto Tel. 0511 / 234 58 66 Fax: 0511 / 213 78 97 kts.devese@evlka.de		
Spendenkonto	Sparkasse Hannover Konto 240 038 08 BLZ 250 501 80	Sparkasse Hannover Konto 150 001 51 BLZ 250 501 80	Volksbank Ronnenberg Konto 400 009 900 BLZ 251 933 31 Stichwort: Vitus-0350.2100	Volksbank Ronnenberg Konto 400 009 900 BLZ 251 933 31 Kirchenkreisamt Ronnenberg Stichwort: Kirchengem. Hiddestorf
Freiwilligenmanagerin des Kirchenkreises: Elke Hartebrodt-Schwier, Tel: 05101 / 991 78 55, elke.hartebrodt@evlka.de				
Fundraiser des Kirchenkreises: Dr. Schwier, Tel: 05101 / 58 56 14 oder 0511 / 83 32 18, stephan.schwier@evlka.de				

Allgemeine Sozialberatung - Kirchenkreissozialarbeit
Tel. 0511 / 8 74 46-60,
monika.brandt-zwirner@evlka.de

Familien-, Paar- und Lebensberatung/ Erziehungsberatung
Tel. 0511 / 82 32 99
lebensberatung.laatzen@evlka.de

Kurenvermittlung
Tel. 0511 / 8 74 46-61
beate.wedekind@evlka.de

Schwangeren/-konfliktberatung
Tel. 0511 / 8 74 46-60
monika.brandt-zwirner@evlka.de
Tel. 05041 / 94 50 33
ingrid.roettger@evlka.de

Soziale Schuldnerberatung
Tel. 0511 / 8 74 46-66
schuldnerberatung.laatzen@evlka.de

Suchtberatung
Tel. 0511 / 82 76 02
suchtberatung.laatzen@evlka.de

Telefonseelsorge Hannover
24 Std. 365 Tage im Jahr, kostenlos

0800 / 111 0 111 oder
0800 / 111 0 222

Internet-Seelsorge:
www.telefonseelsorge.de

Ausführliche Informationen erhalten Sie in Ihrem Gemeindebüro.

www.miteinander-hemmingen.de